



UK Government

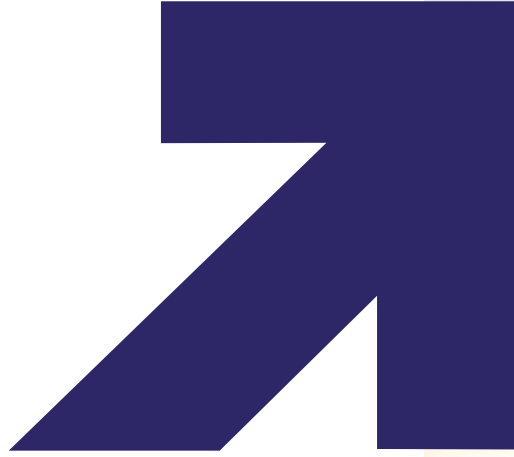
UK TRANSITION



WARENTRANS- PORT ZWISCHEN GROSSBRITANNIEN UND DER EU: LEITFADEN FÜR SPEDITEURE UND GEWERBLICHE FAHRER

LEITFADEN FÜR SPEDITIONSUNTERNEHMEN UND GEWERBLICHE FAHRER, DIE WAREN ZWISCHEN GROSSBRITANNIEN (ENGLAND, SCHOTTLAND UND WALES) UND DER EUROPÄISCHEN UNION BEFÖRDERN

-  Check
-  Change
-  Go





INHALT

4	EINFÜHRUNG
5	AKTUELLE INFORMATIONEN
5	COVID-TESTS
6	FAHRER: DOKUMENTE, LIZENZEN UND GENEHMIGUNGEN
9	BRITISCHE SPEDITEURE: DOKUMENTE, LIZENZEN UND GENEHMIGUNGEN
10	EU-SPEDITEURE: DOKUMENTE, LIZENZEN UND GENEHMIGUNGEN
11	VERANTWORTLICHKEITEN BEIM GRENZÜBERSCHREITENDEN WARENTRANSPORT
12	BINNENGRENZEINRICHTUNGEN
15	INFORMATIONEN- UND BERATUNGSSTELLEN
16	VERKEHRSMANAGEMENT IN KENT
18	VERKEHRSMANAGEMENT IN ANDEREN HÄFEN
19	MEHRWEGVERPACKUNGEN
20	SICHERHEIT
22	WARENTRANSPORT VON GROSSBRITANNIEN IN DIE EU
33	WARENTRANSPORT VON DER EU NACH GROSSBRITANNIEN
38	SICHERUNG EINES FAHRZEUGS BEI FAHRTEN NACH UND VOM VEREINIGTEN KÖNIGREICH
39	CHECKLISTE FÜR ZOLLDOKUMENTE
40	BEISPIELE FÜR ZOLLDOKUMENTE
42	BEISPIELE FÜR SPEZIALGÜTER
44	BEISPIELE FÜR FAHRERDOKUMENTE
46	SICHERHEITSERKLÄRUNGEN
47	WEITERE INFORMATIONEN
51	ABKÜRZUNGEN
52	STANDORTE DER SPEDITIONSBERATUNGSSTELLEN

EINFÜHRUNG

DIESER LEITFADEN RICHTET SICH AN SPEDITIONSUNTERNEHMEN UND GEWERBLICHE FAHRER, DIE WAREN ZWISCHEN GROSSBRITANNIEN (ENGLAND, SCHOTTLAND UND WALES) UND DER EUROPÄISCHEN UNION (EU) BEFÖRDERN.

ER ERLÄUTERT:

- welche Dokumente benötigt werden
- Regeln für das Verkehrsmanagement zu Häfen
- neue Grenzkontrollverfahren

Es wird einen separaten Leitfaden für den Warentransport zwischen Großbritannien und Nordirland geben.



AKTUELLE INFORMATIONEN



Einige Regeln werden zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU noch vereinbart. Dieser Leitfaden wird mit den neuesten Informationen aktualisiert, sobald diese vorliegen.

Besuchen Sie eine [Beratungsstelle an einer Autobahn- oder einem Lastwagenrastplatz](#), um sich persönlich beraten zu lassen.

Machen Sie sich mit der aktuellen Version dieser Richtlinie unter gov.uk/haulier-handbook vertraut.

COVID-Tests

Mehrere Länder haben verpflichtende COVID-19-Tests für Spediteure eingeführt. Die Vorschriften sind in jedem Land unterschiedlich. Informieren Sie sich vor Ihrer Fahrt über die Vorschriften und ergreifen Sie die erforderlichen Maßnahmen.

Sie benötigen ein negatives Testergebnis vor der Einreise nach [Frankreich](#), [Dänemark](#) und in [die Niederlanden](#).

Kostenlose COVID-Tests sind für Fahrer und Besatzungsmitglieder von Schwer- und Leicht-LKWs und Transportern bei den meisten [Speditionsberatungsstellen](#) erhältlich.

Lassen Sie sich vor der Einreise nach Kent oder vor Fahrten zu anderen Kanalübergangsstellen an einer Beratungsstelle testen, um Verzögerungen zu vermeiden.

Fahrer und Besatzungsmitglieder, die Dover und den Eurotunnel nutzen, werden schneller an den Warteschlangen vorbeigeleitet, wenn sie sich vor der Ankunft in Kent testen lassen und eine gültige [Kent-Zugangserlaubnis](#) haben.

FAHRER:

DOKUMENTE, LIZENZEN UND GENEHMIGUNGEN

Befähigungsnachweis für Fahrer

Alle britischen Fahrer benötigen einen Befähigungsnachweis (CPC) für Fahrer, um zu arbeiten. Die Fahrer müssen ihren Befähigungsnachweis (CPC) für Fahrer bei Fahrten in der EU mit sich führen.

Fahrer, die für britische Unternehmen arbeiten

Für Fahrer mit einem aktuellen CPC für britische Fahrer, die für britische Unternehmen arbeiten, sind keine zusätzlichen Maßnahmen bezüglich der Qualifikationen erforderlich. Ein CPC für britische Fahrer ist für alle Fahrten gültig, zu denen britische Unternehmen berechtigt sind, ob aufgrund einer UK-EU-Handels- und Kooperationsvereinbarung oder auf Grundlage von EKVM-Genehmigungen.

EU-Fahrer können mit einem von den EU-Mitgliedsstaaten ausgestellten Fahrer-CPC für britische Unternehmen arbeiten. Wenn diese Fahrer langfristige Gewissheit darüber haben wollen, dass sie für britische Unternehmen arbeiten können, sollten sie ihren EU-Fahrer-CPC gegen einen UK-Fahrer-CPC eintauschen.

Britische Fahrer, die für EU-Unternehmen arbeiten

Fahrer, die im Besitz eines UK-Fahrer-CPC sind und für Unternehmen in der EU arbeiten oder arbeiten möchten, sollten sich bei der zuständigen Organisation in dem Land, in dem sie leben und arbeiten, erkundigen, was sie tun müssen.

Führerscheine und internationale Führerscheine

Fahrer benötigen die richtige Führerscheinklasse für das Fahrzeug, das sie fahren. Fahrer können [die Führerscheinklassen ihres Führerscheins überprüfen](#).

Sie benötigen zum Fahren in der EU, der Schweiz, Island und Liechtenstein keinen internationalen Führerschein (IDP).

Für das Fahren in einigen EU-Ländern und Norwegen benötigen Sie möglicherweise einen internationalen Führerschein, wenn Sie

- einen auf Papier ausgestellten Führerschein
- einen in Gibraltar, Guernsey, Jersey oder der Isle of Man ausgestellten Führerschein haben

[Prüfen Sie, ob Sie einen internationalen Führerschein benötigen.](#)

IDPs können am Schalter in vielen britischen Postfilialen erworben werden. Ein IDP kostet 5,50 £.

Visa, Reisepässe und Personalausweise

Der Pass eines britischen Fahrers muss für Fahrten in die EU noch mindestens 6 Monate lang gültig sein. Fahrer können [prüfen, ob sie ihren Reisepass erneuern müssen](#).

Fahrer aus dem Vereinigten Königreich können in der EU ohne Visum fahren, sofern sie sich innerhalb eines Zeitraums von 180 Tagen nicht länger als 90 Tage in der EU aufhalten.



Informationen darüber, wie Sie im Bedarfsfall ein Visum erhalten, finden Sie auf der Seite [Reisehinweise](#) des jeweiligen Landes.

Vor dem 1. Oktober 2021 können Staatsangehörige der EU, des EWR und der Schweiz mit einem Reisepass oder einem nationalen Personalausweis in das Vereinigte Königreich einreisen.

Ab dem 1. Oktober 2021 benötigen Staatsangehörige der EU, des EWR und der Schweiz einen Reisepass, um in das Vereinigte Königreich einzureisen.

Dies gilt nicht für Staatsangehörige der EU, des EWR und der Schweiz, deren Rechte durch die Austrittsabkommen geschützt sind, einschließlich derjenigen, die unter das „EU Settlement Scheme“ fallen, und für Grenzgänger. Diese Personen werden noch bis mindestens 31. Dezember 2025 nationale Personalausweise für Reisen verwenden können.



BRITISCHE SPEDITEURE:

DOKUMENTE, LIZENZEN UND GENEHMIGUNGEN

Zugang zur EU

Britische Unternehmen können unbegrenzt Fahrten in, aus und durch die EU durchführen. Bis zu 2 zusätzliche Transporte (Cross-Trade oder Kabotage) können innerhalb der EU im Anschluss an eine beladene Fahrt aus dem Vereinigten Königreich durchgeführt werden, mit maximal 1 Kabotage-Bewegung innerhalb eines Zeitraums von 7 Tagen.

Beide zusätzlichen Transporte können Kabotagefahrten in Irland für nordirische Unternehmer sein, sofern sie einer Fahrt aus Nordirland folgen und innerhalb eines Zeitraums von 7 Tagen durchgeführt werden.

Unternehmenslizenzen: UK Licence for the Community

International tätige britische Spediteure benötigen die entsprechende Unternehmenslizenz.

Spediteure mit einer Community Licence sollten eine Ersatzlizenz „UK Licence for the Community“ erhalten haben. Eine Kopie der neuen „UK Licence for the Community“ muss in jedem Fall an Bord aller Fahrzeuge mitgeführt werden, wenn in der EU gearbeitet wird.

EKVM-Genehmigungen

Britische Spediteure, die bis zu 3 Cross-Trade-Transporte (Transport von Gütern zwischen 2 Ländern außerhalb Großbritanniens) durchführen möchten, können dies mit einer EKVM-Genehmigung (European Conference of Ministers of Transport) tun.

Weitere Informationen zur [Beantragung einer EKVM-Genehmigung](#).

Versicherungskarte für Motorfahrzeuge „Grüne Karte“

Eine Grüne Karte ist der Nachweis der Fahrzeugversicherung bei Fahrten im Ausland. Britische Fahrer müssen bei Fahrten in der EU (einschließlich Irland), in Island, Liechtenstein, Norwegen, in der Schweiz, in Serbien und Andorra eine Grüne Karte als Nachweis des Versicherungsschutzes mitführen.

Fahrer und Unternehmen im Vereinigten Königreich müssen sicherstellen, dass sie für alle Fahrzeuge und Anhänger, die in der EU zum Einsatz kommen sollen, eine Grüne Karte haben. Wenden Sie sich 6 Wochen vor der Fahrt an Ihren Kfz-Versicherungsanbieter, um eine Grüne Karte für Fahrzeuge und Anhänger zu erhalten.

Die Fahrer müssen zusätzliche Grüne Karten mitführen, wenn sie:

- einen Anhänger ziehen (eine für das Zugfahrzeug und eine für den Anhänger)
- 2 Versicherungspolice haben, die die Fahrt abdecken (eine Karte für jede Police)
- eine Mehrfahrzeug- oder Flottenversicherung haben (eine für jedes Fahrzeug in der Police)

Fahrzeugdokumente

Fahrer müssen ordnungsgemäße Fahrzeugdokumente mit sich führen, wenn sie im Ausland unterwegs sind. Dies kann entweder sein:

- das Fahrtenbuch (V5C), falls vorhanden
- ein [VE103](#) zum Nachweis, dass Sie ein gemietetes oder geleastes Fahrzeug im Ausland benutzen dürfen

EU-SPEDITEURE:

DOKUMENTE, LIZENZEN UND GENEHMIGUNGEN

GB-Aufkleber

Fahrer benötigen keinen [GB-Aufkleber](#), wenn ihr Nummernschild die GB-Kennung allein oder mit der Unionsflagge enthält.

Fahrzeuge, die in Großbritannien oder Nordirland zugelassen sind, benötigen keinen GB-Aufkleber, um in Irland fahren zu dürfen.

Fahrer müssen einen GB-Aufkleber deutlich sichtbar am Heck von Fahrzeugen und Anhängern anbringen, wenn ihr Nummernschild einen der folgenden Punkte aufweist:

- ein Euro-Symbol
- eine Nationalflagge von England, Schottland oder Wales
- nur Zahlen und Buchstaben – keine Flagge oder Kennung

Bei Fahrten in Spanien, Zypern oder Malta müssen die Fahrer einen GB-Aufkleber vorweisen, unabhängig davon, was auf ihrem Nummernschild steht.

Befähigungsnachweis für Transportleiter

Transportleiter, die für britische Unternehmen arbeiten

Für Transportleiter mit einem UK-Befähigungsnachweis (CPC) für Transportleiter, die für britische Unternehmen arbeiten, sind keine zusätzlichen Maßnahmen bezüglich der Qualifikationen erforderlich. Das UK-CPC ist für Transportleiter gültig, die für britische Unternehmen arbeiten.

Transportleiter, die für EU-Unternehmen arbeiten

Ein UK-CPC für Transportleiter wird von EU-Unternehmen nicht anerkannt.

Zugang zum Vereinigten Königreich

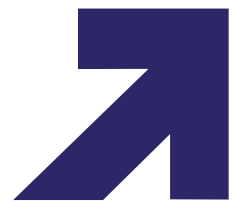
EU-Unternehmen können unbegrenzte Fahrten ins, aus dem und durch das Vereinigte Königreich durchführen, mit bis zu 2 Kabotagefahrten im Vereinigten Königreich, vorausgesetzt, sie werden im Anschluss an eine Fahrt aus der EU und innerhalb von 7 Tagen nach dem Entladen im Vereinigten Königreich durchgeführt.

Gemeinschaftslizenz

Transportunternehmen mit Sitz in der EU müssen über eine Lizenz in ihrem Niederlassungsland verfügen und stets eine Gemeinschaftslizenz mit sich führen.

Fahrer- und Fahrzeugdokumentation

EU-Unternehmen, die Handel in das, aus dem oder durch das Vereinigte Königreich betreiben, müssen für ihre Fahrzeuge und Anhänger einen Kfz-Versicherungsnachweis mitführen. Das Vereinigte Königreich erkennt eine Grüne Karte bzw. eine andere Form des Nachweises eines Versicherungsschutzes an.



VERANTWORTLICHKEITEN BEIM **GRENZÜBER-** **SCHREITENDEN** WARENTRANSPORT

Händler

Händler sind dafür verantwortlich, Zollanmeldungen einzureichen und Speditionsunternehmen und Fahrern korrekte Dokumente zur Verfügung zu stellen. Dies kann direkt oder über eine Drittpartei, z.B. einen Frachtführer, ein Logistikunternehmen oder einen Zollagenten, erfolgen.

Speditionsunternehmen

Das Speditionsunternehmen muss sicherstellen, dass Fahrer alle notwendigen Zollinformationen und -dokumente und sonstigen Dokumente mitführen.

Das Speditionsunternehmen muss auch sicherstellen, dass Fahrer wissen, welche Dokumente in jeder Phase der Fahrt einzureichen sind, einschließlich:

- bei Straßenkontrollen vor der Abfahrt - Kontrollen zum Nachweis der Grenzbereitschaft

- in Häfen oder an Zugterminals
- an Zollstellen

Fahrer

Der Fahrer muss die vom Speditionsunternehmen bereitgestellten Informationen und Unterlagen während der Fahrt im Fahrzeug mitführen. Dazu gehören auch Informationen und Dokumente, um den Anforderungen der EU-Mitgliedsstaaten zu entsprechen. Das liegt daran, dass jeder Warentransport von der EU in das Vereinigte Königreich sowohl einen Export für die EU-Behörden als auch einen Import für britische Behörden darstellt.

Fahrer müssen wissen, welche Informationen und Dokumente benötigt werden und wo, wann und wie diese vorgelegt werden müssen und kontrolliert werden.



EINRICHTUNGEN

AN DER BINNENGRENZE

Binnengrenzeinrichtungen (IBFs) sind Standorte der britischen Regierung, an denen Zoll- und Dokumentenkontrollen abseits von Hafenstandorten stattfinden können.

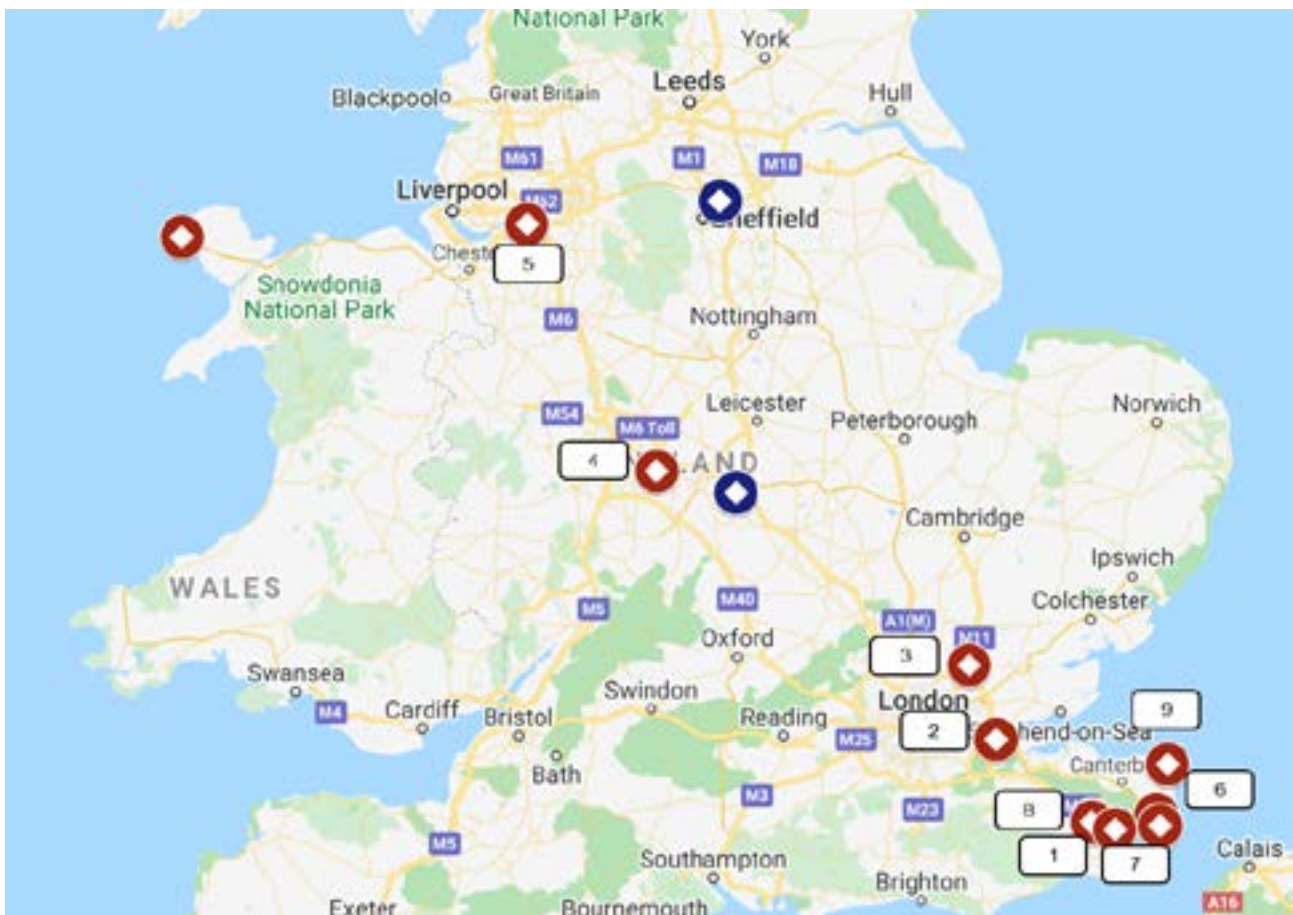
IBFs fungieren als Government Office of Departure (für ausgehende Fahrten) und als Government Office of Destination (für eingehende Fahrten). Spediteure können beim Transport von Waren in das und aus dem Vereinigte(n) Königreich die Fahrten an IBFs beginnen und beenden.

An IBFs werden Kontrollen für die folgenden Bewegungen durchgeführt:

- Common Transit Convention (CTC), auch bekannt als Transit
- Carnet ATA
- Carnet TIR (Transports Internationaux Routiers)

- Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (CITES)
- Spediteure müssen sich möglicherweise an eine Binnengrenzeinrichtung begeben, wenn sie:
- in das Vereinigte Königreich eingereist sind oder planen, das Vereinigte Königreich über Dover, den Eurotunnel oder Holyhead zu verlassen und ...
 - eine CTC-Transaktion beginnen oder beenden müssen
 - CITES-Kontrollen benötigen
 - ein Carnet ATA oder Carnet TIR abstempeln lassen müssen
 - dorthin verwiesen wurden, weil sie nicht grenzfertig sind

IBF-Standorte und Funktionen



IBF-Standort	Adresse	Funktionen
1 <u>Sevington</u> (Ein- und Ausreise)	Neben J10a M20 Ashford Für Navi: 51.132138, 0.914994 Die what3words -Adresse für Sevington lautet: corner.coach.sing	Start der Transitbewegung (Office of Departure) Ende der Transitbewegung (Office of Destination) Stempeln von ATA- und TIR- Carnets Kontrolle von CITES-Lizenzen Physische Kontrollen und Inspektionen Verkehrsmanagement Diese Funktionen können sich in den ersten 3 Betriebsmonaten mit Ashford, Waterbrook überschneiden.
2 <u>Ebbsfleet</u> (Ausreise)	International Way, Ebbsfleet Valley, DA10 1EB	Start der Transitbewegung (Office of Departure) Stempeln von ATA- und TIR- Carnets Kontrolle von CITES-Lizenzen DEFRA-Vorrang (Meeresfrüchte und Eintagsküken) Physische Kontrollen und Inspektionen
3 <u>North Weald Airfield</u> (Ausreise)	North Weald Airfield, Merlin Way, North Weald Bassett, Epping, CM16 6GB	Start der Transitbewegung (Office of Departure) Stempeln von ATA- und TIR- Carnets Physische Kontrollen und Inspektionen
4 <u>Birmingham Airport</u> (Ein- und Ausreise)	Birmingham International Airport, BHX Car Park 6, B26 3QY	Start der Transitbewegung (Office of Departure) Ende der Transitbewegung (Office of Destination) Stempeln von ATA- und TIR- Carnets Physische Kontrollen und Inspektionen
5 <u>Warrington</u> (Ein- und Ausreise)	Barley Castle Lane, Appleton Thorn, Warrington, WA4 4SR	Start der Transitbewegung (Office of Departure) Ende der Transitbewegung (Office of Destination) Stempeln von ATA- und TIR- Carnets Physische Kontrollen und Inspektionen

IBF-Standort	Adresse	Funktionen
6 Dover Western Docks (Einreise)	Dover Western Docks, Lord Warden Square, Dover, CT17 9DN	Physische Kontrollen und Inspektionen
7 Stop 24 (Einreise)	Folkestone Services Junction 11 M20, Hythe, CT21 4BL	Ende der Transitbewegung (Office of Destination) Stempeln von ATA- und TIR-Carnets Physische Kontrollen und Inspektionen
8 <u>Ashford, Waterbrook</u> (Ein- und Ausreise)	Waterbrook Avenue, Ashford, Kent, TN24 0GB	Start der Transitbewegung (Office of Departure) Ende der Transitbewegung (Office of Destination) Stempeln von ATA- und TIR-Carnets Kontrolle von CITES-Lizenzen Physische Kontrollen und Inspektionen Diese Funktionen können sich in den ersten 3 Betriebsmonaten mit Sevington überschneiden.
Manston Airport	Manston Airport, The Cargo Centre, Spitfire Way, Ramsgate, Kent, CT12 5FF	Einsatz, sobald die Verkehrsmanagement-Prozesse für den Hafen von Dover implementiert sind
<u>Holyhead – Port of Holyhead</u> (Ein- und Ausreise)	Holyhead Port	Office of Transit CITES-Kontrollen
Holyhead – RoadKing Truckstop (Ein- und Ausreise)	RoadKing Truckstop Parc Cybi, Kingsland Holyhead, LL65 2YQ	Start der Transitbewegung (Office of Departure) Ende der Transitbewegung (Office of Destination) Stempeln von ATA-Carnets Für diese Dienste ist eine Reservierung erforderlich. Mindestens 24 Stunden vor Ihrer geplanten Ankunft: - Teilen Sie Border Force mit, wann Sie mit Ihrer Ankunft rechnen - Informieren Sie Border Force, wenn Sie lebende Tiere transportieren Benachrichtigen Sie Border Force über Ihre Ankunft per E-Mail an <BFHolyhead@HomeOffice.gov.uk> Bereiten Sie sich vor, bevor Sie nach Holyhead reisen – benutzen Sie einen zugelassenen Versender/Empfänger, um Ihre Transitbewegung zu beginnen oder zu beenden.

Einreise bezieht sich auf die Beförderung von Waren in das Vereinigte Königreich.

Ausreise bezieht sich auf die Beförderung von Waren aus dem Vereinigten Königreich.

INFORMATIONEN- UND

BERATUNGSSTELLEN

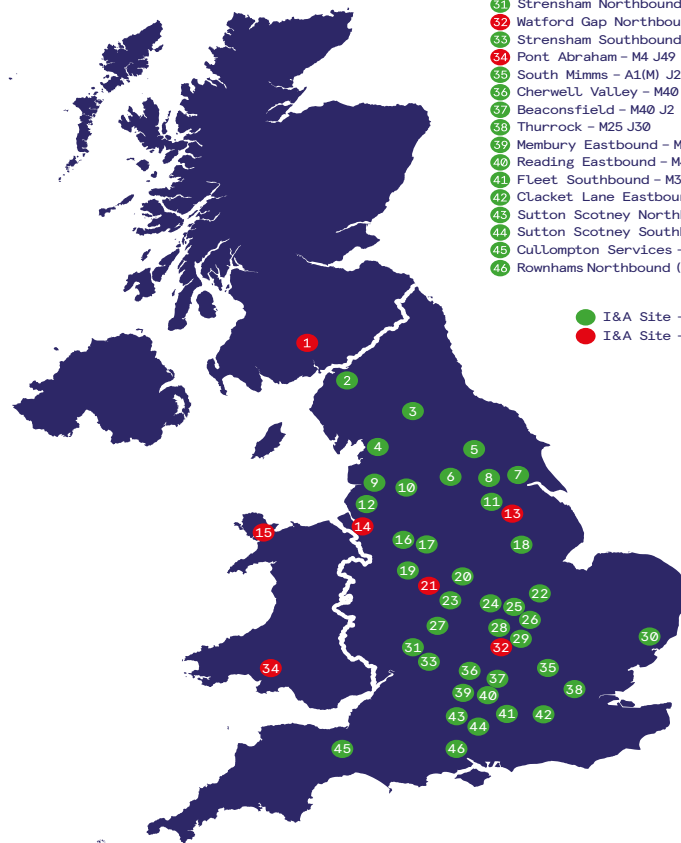
In den Speditionsberatungsstellen können Lkw-Fahrer:

- einen COVID-Test machen, den sie für die Einreise nach Frankreich benötigen
- sich über die Regeln und Dokumente informieren, die für den Gütertransport zwischen Großbritannien und der EU benötigt werden
- einen kostenlosen Grenzbereitschaftscheck durchführen, um sicherzustellen, dass sie die richtigen Dokumente für den Grenzübergang in die EU haben
- Hilfe bei der Nutzung des Dienstes [Überprüfung, ob ein Lkw zur Grenzüberschreitung bereit ist](#) erhalten

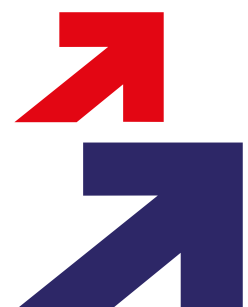
Die [Beratungsstellen befinden sich an Autobahnraststätten und Autohöfen.](#)

HAULIER ADVICE SITE LOCATIONS

- | | |
|---|--|
| 1 Lockerbie Lorry Park - A74(M) J17 / 18 | 16 Sandbach Northbound - M6 J16 / 17 |
| 2 Carlisle Stobart Truck Stop - M6 J44 | 17 Sandbach Southbound - M6 J16 / 17 |
| 3 Junction 38 - M6 J38 | 18 The Stockyard Truck Stop Rotherham - M18 J1 |
| 4 Truckhaven - M6 J35 | 19 Stafford Northbound - M6 J14 / 15 |
| 5 Wetherby - A1(M) J46 | 20 Donington Park - M1 J23A / 24 |
| 6 Hartshead Moor - M62 J25/26 | 21 RoadKing Cannock (HoLLies) Truck Stop - M6 J12 |
| 7 Doncaster North - M18 J5 | 22 Peterborough - A1(M) J17 |
| 8 Ferrybridge - M62 J33 | 23 Tamworth - M42 J10 |
| 9 Charnock Richard Services Northbound - M6 J27 | 24 Leicester Forest East Northbound - M1 J21 / 21a |
| 10 Heywood Distribution Truck Stop - M66 J3 | 25 Leicester Forest East Southbound - M1 J21 / 21a |
| 11 WoodhaLL Northbound - M1 J30/31 | 26 Rothwell Truck Stop - A14 J3 |
| 12 Burtonwood - M62 J8 | 27 Hopwood Park - M42 J2 |
| 13 Markham Moor - A1/A57 | 28 Rugby Stobart Truck Stop - M1 J18 |
| 14 Formula Services Truck Stop - M53 J9/10 | 29 Watford Gap Southbound - M1 J16 / 17 |
| 15 RoadKing Holyhead Truck Stop - A55 J2 | 30 Orwell Crossing Truck Stop - A14 J57 / 58 |
| | 31 Strensham Northbound - M5 J8 |
| | 32 Watford Gap Northbound - M1 J16 / 17 |
| | 33 Strensham Southbound - M5 J8 |
| | 34 Pont Abraham - M4 J49 |
| | 35 South Mimms - A1(M) J23 |
| | 36 Cherwell Valley - M40 J10 |
| | 37 Beaconsfield - M40 J2 |
| | 38 Thurrock - M25 J30 |
| | 39 Membury Eastbound - M4 J14 / 15 |
| | 40 Reading Eastbound - M4 J11 / 12 |
| | 41 Fleet Southbound - M3 J4A / 5 |
| | 42 Clacket Lane Eastbound - M25 J5 / 6 |
| | 43 Sutton Scotney Northbound - A34 |
| | 44 Sutton Scotney Southbound - A34 |
| | 45 Cullompton Services - Extra - M5 J28 |
| | 46 Rownhams Northbound (Eastbound) - M27 J3 / 4 |



- I&A Site - COVID-19 Testing available
- I&A Site - No COVID-19 Testing available



VERKEHRSMANAGEMENT

IN KENT

Lkw-Fahrer oder designierte Spediteure müssen den Dienst [Überprüfung, ob ein Lkw zur Grenzüberschreitung bereit ist](#) nutzen, um eine Kent-Zugangserlaubnis (KAP) zu erhalten, wenn sie den Hafen von Dover oder den Eurotunnel benutzen. Dadurch sollen Verkehrsstaus in Kent vermieden werden, indem sichergestellt wird, dass Lkws nicht in den Häfen aufgehalten werden.

Staus können dennoch auftreten, wenn LKW-Fahrer den Hafen von Dover oder den Eurotunnel ohne die korrekten Dokumente erreichen. Das [Kent Resilience Forum](#) hat Pläne, um dies zu bewältigen. Die Polizei von Kent wird je nach Stausmaß entscheiden, wann Teile der Pläne aktiviert werden.

Es wird ein Verkehrsmanagement zwischen den Anschlussstellen 8 und 9 der M20 geben. Lkws, die den Kanal über Dover oder den Eurotunnel überqueren, müssen die Fahrbahn in Richtung Küste benutzen. Je nach Ausmaß des Staus können Lkw zwischen den Anschlussstellen 8 und 9 zurückgehalten werden, bis sich die Staus an den Häfen auflösen.

Der übrige Verkehr wird einen Gegenverkehr auf der Gegenfahrbahn nutzen. Lkws, die nicht grenzüberschreitend unterwegs sind oder Fisch/Schalentiere oder Eintagsküken transportieren und eine gültige Vorranggenehmigung vorweisen können, dürfen die Gegenfahrbahn benutzen. Lkw-Fahrer können mit einem Bußgeld von £ 300 belegt werden, wenn sie die Gegenfahrbahn benutzen, obwohl sie dies nicht dürfen.

Wenn es ein aktives Verkehrsmanagement gibt, können Lkw-Fahrer, wiederum abhängig vom Verkehrsaufkommen, gebeten werden, den

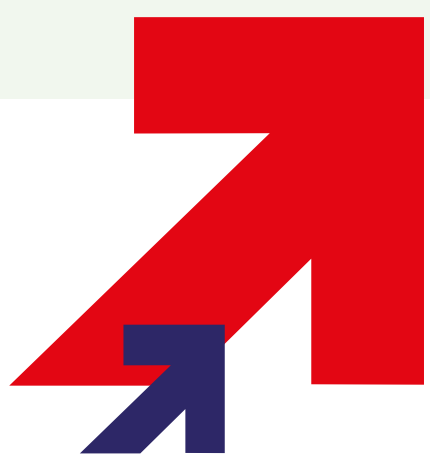
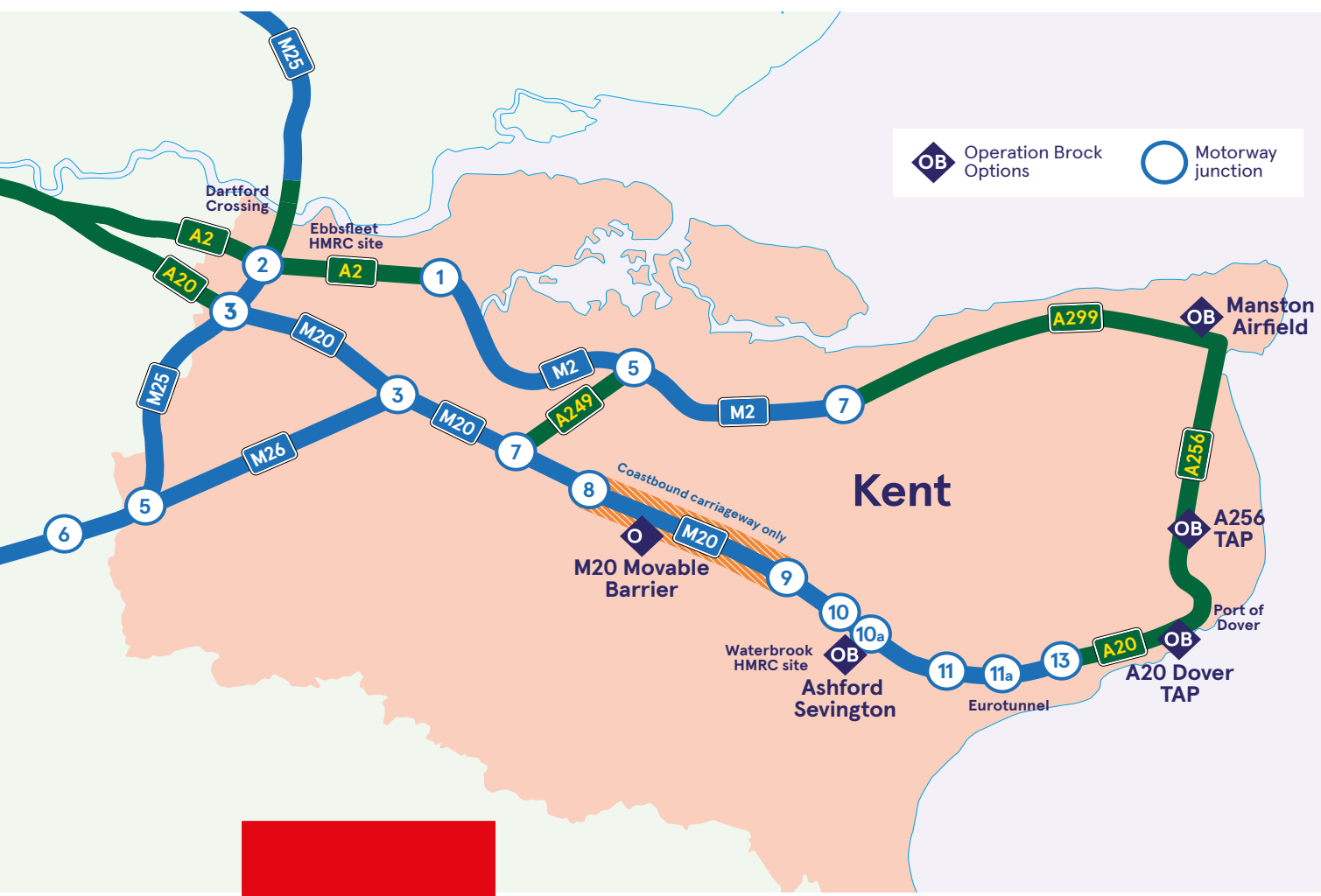
Straßenschildern zum Flughafen Manston (wenn sie nach Dover fahren) oder nach [Sevington](#) zu folgen. Vorrangenehmigungen für Fisch/Schalentiere oder Eintagsküken werden in [Ebbsfleet](#) ausgestellt.

Wenn Sie Anfang 2021 durch Kent fahren, sollten Sie beachten, dass es zu Störungen kommen kann, wenn an der Grenze Verzögerungen auftreten. Lkw-Fahrer sollten ihre Fahrt so planen, dass sie vor der Einreise nach Kent Pausen und vor allem Nachtruhezeiten einlegen können. Dadurch wird das Risiko minimiert, dass die Arbeitszeitgrenzen der Fahrer überschritten werden. Falls erforderlich, gibt es einen vorab vereinbarten Plan zur Reduzierung der Fahrerstunden, um bei Staus zu helfen.

Lkw-Fahrer sollten sicherstellen, dass sie genügend Lebensmittel und Wasser für den Fall von Verzögerungen an der Grenze dabei haben. Lkw-Fahrer können sich über [Autobahnraststätten](#) entlang ihrer Route informieren, um ihre Fahrten zu planen.

Der Grafschaftsrat von Kent hat ein Lkw-Parkverbot in Ashford, Canterbury, Dover, Folkestone sowie Hythe, Maidstone, Swale und Thanet bis zum 1. Juli 2021 eingeführt. Damit soll gegen asoziales Parken in Wohngebieten vorgegangen werden. Das Verbot gilt nicht für Fahrer, die ihre kurzen 45-minütigen Pausen an sicheren Orten einlegen. Der Grafschaftsrat wird zur Durchsetzung des Verbots nicht auf Lkw abzielen, die in Industriegebieten oder auf Rastplätzen geparkt sind und keine Behinderung oder Belästigung verursachen.

Karte der Verkehrsmanagement-Standorte in Kent



VERKEHRSMANAGEMENT

AN ANDEREN HÄFEN

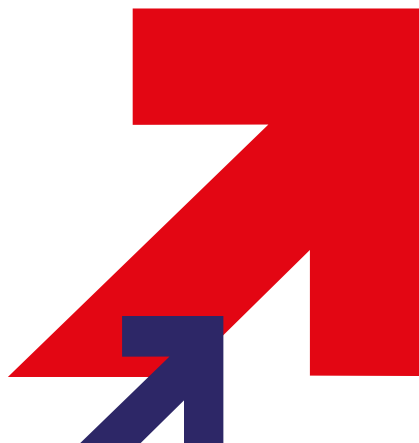
Die Short Straits-Routen über Kent sind besonders stauanfällig, und dieser Bereich steht im Mittelpunkt der meisten Verkehrsmanagementpläne. Es gibt auch Pläne gegen örtliche Verkehrsstörungen in Häfen außerhalb von Kent.

Verkehrsmanagement im Hafen von Portsmouth

Ein Verkehrsmanagementplan mit der Bezeichnung „Operation Transmission“ dient dazu, den Güterverkehr von der Einfahrt zum [Portsmouth International Port](#) wegzuleiten. Um Verzögerungen zu vermeiden und die Stornierung von Reiseplänen zu verhindern, folgen Sie der Beschilderung, die Spediteure zum nächstgelegenen Triage-Punkt leitet. An den Triage-Punkten können die Dokumente vorab geprüft und die Einfahrt in den Hafen gewährt werden. Die Triage-Punkte sind rund um die Uhr geöffnet. Spediteure sollten nur zum Hafen fahren, wenn sie eine gültige Brittany Ferries-Buchung und ordnungsgemäße Dokumente haben.

Verkehrsmanagement in den Häfen am Humber

Die Autobahnbehörden haben ein lokales Verkehrsmanagementprogramm auf der A160. Es wird nur dann umgesetzt, falls es in den Häfen von Killingholme oder Immingham zu außergewöhnlichen und erheblichen Verkehrsstaus kommen sollte. Die Routen werden gut ausgeschildert sein. Weitere Informationen erhalten Sie vom [Humber Local Resilience Forum](#). Spediteure, die aus den Humber-Häfen anreisen, müssen über die korrekten Dokumente verfügen und sicherstellen, dass die Fährüberfahrten im Voraus gebucht werden.



MEHRWEG- VERPACKUNGEN

Mehrwegverpackungen sind Verpackungen, die dazu bestimmt sind, mehrfach wiederverwendet zu werden, um empfindliche Gegenstände oder Geräte vor Beschädigungen während des Transports zu schützen. Sie sind nicht für den Wiederverkauf bestimmt und für Importe, die für eine Zollbefreiung in Frage kommen. Dazu gehören Kunststoff- oder Metallkäfige, Kisten oder Rahmen.

Um die Zollbefreiung in Anspruch nehmen zu können, muss die Verpackung zuvor exportiert oder für den Import von Waren verwendet worden sein.

Zur [Ein- und Ausfuhr von Mehrwegverpackungen](#) kann eine elektronische Zollerklärung abgegeben werden. Oder es kann bei Vorliegen einer Zollerleichterung eine schriftliche oder mündliche Zollanmeldung zum Verfahren der vorübergehenden Verwendung oder des freien Verkehrs abgegeben werden.



SICHERHEIT

Es gibt 4 Möglichkeiten, wie Waren über die Grenze transportiert werden können:

- Voranmeldung
- Gemeinsames Versandverfahren (CTC)
- Admission Temporaire/Temporary Admission (ATA)
- Transports Internationaux Routiers (TIR)

Der Händler wählt aus, welche der 4 Möglichkeiten er nutzen möchte. Seine Wahl hängt davon ab, was für die Eigenschaften der Sendung am besten geeignet ist.

Für all diese Möglichkeiten ist eine Sicherheitserklärung erforderlich.

Es gibt zwei Arten von Sicherheitserklärungen: summarische Ausgangsanmeldung (EXS) und eine summarische Eingangsanmeldung (ENS).

Ein Transporteur muss grundsätzlich eine EXS bei der Zollbehörde des Landes abgeben, aus dem die Lieferung ausgeführt wird. Für Lieferungen, die aus dem Vereinigten Königreich exportiert werden, werden die EXS-Daten normalerweise mit der Ausfuhranmeldung (die eine Zollanmeldung ist) zusammengeführt. Handelt es sich um eine gesonderte Anmeldung (z. B. für einen leeren Lkw), wird sie in das Exportkontrollsystem (ECS) des jeweiligen Landes eingegeben.

Ein Transporteur ist verpflichtet, eine ENS bei der Zollbehörde des Landes, in das die Lieferung gelangt, in das Importkontrollsystem (ICS) dieses Landes einzureichen.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Transporteur (Fähre/Schiffahrtlinie), da auf einigen Strecken in die Niederlande und nach Belgien die Fährgesellschaft die ENS-Verfahren im Auftrag des Spediteurs durchführt. Die Sicherheitsdaten müssen zum Zeitpunkt der Buchung angegeben werden.

Sicherheitserklärungen sind bei Importen nach und Exporten aus Großbritannien fällig. Unter Berücksichtigung der Auswirkungen

der Coronavirus-Pandemie (COVID-19) wird jedoch für 6 Monate bis zum 30. Juni 2021 auf Sicherheitserklärungen bei der Wareneinfuhr aus der EU nach Großbritannien verzichtet. Nordirland richtet sich weiterhin an den EU-Bestimmungen im Rahmen des NI-Protokolls aus.

Die Sicherheitsexporterklärungen für Waren, die aus Großbritannien ausgeführt werden, werden ebenfalls für 3 Monate, bis zum 31. März 2021, für 2 Kategorien von Transporten aufgehoben:

- leere Paletten, Container und Fahrzeuge, die im Rahmen eines Transportvertrags in die EU (oder in andere Länder, für die vor dem 1. Januar 2021 keine Vorabanmeldungen erforderlich waren) bewegt werden,
- und Warenbeförderungen in RoRo-Fahrzeugen, für die eine summarische Ausgangsanmeldung erforderlich ist

Sicherheitserklärungen gelten für andere Arten von Transporten von Großbritannien in die EU und gelten weiterhin für Waren, die von Großbritannien in die übrige Welt (RoW) transportiert werden.





WARENTRANSPORT VON

GROSSBRITANNIEN IN DIE EU

Überprüfung, ob ein Lkw zur Grenzüberschreitung bereit ist

Lkw-Fahrer oder benannte Spediteure müssen den Dienst [Überprüfung, ob ein Lkw zur Grenzüberschreitung bereit ist](#) nutzen, um zu prüfen, ob sie über die erforderlichen Dokumente verfügen, um Großbritanniens Grenze in einem Lkw zu überqueren.

Sonderregeln für Lkw, die das Vereinigte Königreich über Dover oder Eurotunnel verlassen

Lkw-Fahrer oder benannte Spediteure müssen den Dienst „Überprüfung eines Lkws“ nutzen, wenn sie via Dover oder den Eurotunnel fahren. Sie müssen damit eine Kent-Zugangserlaubnis beziehen, bevor die Lkw-Durchfahrt durch Kent möglich ist. Dies gilt unabhängig davon, ob der Lkw Güter befördert oder nicht. Wenn ein Lkw leer ist oder Post befördert, muss der Fahrer dies dennoch über den Dienst „Überprüfung, ob ein Lkw zur Grenzüberschreitung bereit ist“ melden und einen gültigen KAP beziehen.

Die Kent-Zugangserlaubnis gilt für einen Zeitraum von 24 Stunden. Die Person, die den Dienst nutzt, kann das Datum und die Uhrzeit des Fahrtenbeginns für die Kent-Zugangserlaubnis auswählen.

Lkw-Fahrer können bei Nichtnutzung mit einer Geldstrafe von 300 £ belegt werden, wenn sie den Hafen von Dover oder den Eurotunnel benutzen.

Der County Council von Kent stellt lokale Spediteurgenehmigungen (LHP) für Spediteure in Ost-Kent aus, die eine „Standard International O“-Lizenz besitzen.

Lkw-Fahrer mit einer LHP können lokale Straßen benutzen, anstatt dem „Operation Brock“-System folgen zu müssen. Lkw-Fahrer mit einem LHP müssen den Dienst weiterhin nutzen, um eine Kent-Zugangserlaubnis zu erhalten, wenn sie über den Hafen von Dover oder den Eurotunnel in die EU fahren.

Einfuhr von Lebensmitteln und Getränken in EU-Länder

Fahrer, die in die EU reisen, sollten sich der zusätzlichen Beschränkungen für die

persönliche Einfuhr bewusst sein. Wenn Sie verbotene Gegenstände in Ihrem Gepäck, Fahrzeug oder als Person mit sich führen, müssen Sie diese an oder vor der Grenze verwenden, verbrauchen oder entsorgen.

Sie dürfen keine POAO (Produkte tierischen Ursprungs) wie z. B. solche, die Fleisch oder Milchprodukte enthalten (z. B. ein Schinken-Käse-Sandwich), in die EU einführen. Es gibt Ausnahmen von dieser Regel für bestimmte Mengen an Säuglingsmilchpulver, Säuglingsnahrung, Spezialnahrung oder speziell verarbeitetes Tierfutter. Weitere Informationen zu den Regeln und Ausnahmen finden Sie im [Leitfaden der Europäischen Kommission für persönliche Einfuhren](#).

Sie können bestimmte Pflanzen und Pflanzenprodukte nicht in die EU einführen. Weitere Informationen finden Sie im [Leitfaden der Europäischen Kommission zur Biosicherheit im Pflanzenschutz](#).

Sicherheitserklärungen beim Export

Für Exporte aus Großbritannien sind Sicherheitsinformationen erforderlich, es sei denn, die Waren fallen unter die vorübergehende Ausnahmeregelung oder gehen nach Nordirland.

Die benötigten Sicherheitsinformationen beim Export können normalerweise über die Ausfuhrzollanmeldung erfolgen. Diese enthält Informationen zur Erfüllung der Sicherheitsanforderungen. Wenn eine Ausfuhranmeldung nicht vor Abfahrt eingereicht wird, kann eine eigenständige EXS-Erklärung erforderlich werden.

Eine eigenständige EXS-Erklärung ist erforderlich, wenn:

- ein leerer Container im Rahmen eines Beförderungsvertrages befördert wird (ein Beförderungsvertrag oder Frachtvertrag ist eine Vereinbarung zwischen einem Transporteur und einem Spediteur oder Passagier, in der die Pflichten und Rechte beider Parteien festgelegt sind)
- die Waren länger als 14 Tage in der Zwischenlagerung waren

- die Waren weniger als 14 Tage in der Zwischenlagerung waren, aber die Einzelheiten der Einfuhrsicherheitserklärung unbekannt sind oder sich die Bestimmungsort- oder Empfängerangaben ändern
- die Waren im Versand unter Verwendung eines Versandbegleitdokuments (VBD) oder eines Versandbegleitdokuments/ Sicherheit (TSADs) befördert werden – TSADs können nicht zur Erfüllung von Sicherheitsanforderungen in Großbritannien verwendet werden

Bis zum 31. März 2021 gibt es jedoch eine vorübergehende Befreiung von den Sicherheitsanforderungen für Exporte aus Großbritannien für nur 2 Kategorien von Transporten. Die vorübergehende Befreiung gilt für den Transport von:

- leere Paletten, Container und Fahrzeuge, die im Rahmen eines Transportvertrags in die EU (oder in andere Länder, für die vor dem 1. Januar 2021 keine Voranmeldungen erforderlich waren) bewegt werden
- Waren in RoRo-Fahrzeugen, für die eine summarische Ausgangsanmeldung erforderlich ist - dazu gehören z. B. Transitbewegungen mit RoRo

Eine eigenständige EXS-Erklärung ist nicht erforderlich, wenn leere Paletten und Container außerhalb eines Beförderungsvertrags aus Großbritannien versandt werden.

Für gemeinsame EXS-Sicherheitserklärungen und Zollexportanmeldungen sowie für eigenständige EXS-Sicherheitserklärungen kann die Abgabe über CHIEF/Zollanmeldungsdiens erfolgen. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, EXS-Erklärungen über Systeme von Community System Provider (CSP) oder Drittanbietern von Software einzureichen.

Weitere Informationen dazu, [warum, wann und wie Sie eine summarische Ausgangsanmeldung \(EXS\) abgeben](#).

Darüber hinaus müssen für das Land, in das die Waren befördert werden, auch die einschlägigen ENS-Sicherheitsanforderungen erfüllt werden. Siehe die Abschnitte über Sicherheitserklärungen für [Frankreich](#), [die Niederlande](#), [Belgien](#) und [Spanien](#) Iweiter unten in diesem Handbuch.

Voranmeldung – Warentransport in die EU

Das Voranmeldungsverfahren gilt für Standorte ohne Zollkontrollsysteme.

Vor Verlassen Großbritanniens: Zolldokumente und -verfahren

Bei der Abholung von Waren für den Weitertransport in die EU muss der Fahrer [sämtliche Zolldokumente erhalten, die für die Einreise in die EU erforderlich sind](#). Siehe die Dokumentencheckliste am Ende dieses Handbuchs.

Der Exporteur aus Großbritannien muss die britischen Ausfuhrverfahren ausfüllen, die mindestens eine kombinierte Zoll- und EXS-Sicherheitserklärung umfassen. Dem Fahrer muss mitgeteilt werden, ob die Waren an einem Zollamt im Vereinigten Königreich vorzuweisen sind. Sobald dieser Schritt erfolgt ist, wird dem Exporteur die Ausfuhr bewilligt („Permission to Progress“; P2P).

Sobald der Exporteur die Benachrichtigung über die Ausfuhrbewilligung (P2P) erhalten hat, kann der Fahrer nach Durchführung der vom National Clearance Hub geforderten zusätzlichen Dokumentenprüfungen die Waren abholen und zum Abfahrtshafen oder -terminal in Großbritannien bringen.

Wenn dem Exporteur mitgeteilt wird, dass die Waren einer physischen Kontrolle unterzogen werden müssen, kann der Fahrer die Waren abholen und zu einem bestimmten Ausfuhrort (DEP) oder zu einem zugelassenen Standort im Inland für entsprechende Kontrollen bringen. Erst wenn nach Abschluss dieser Kontrollen P2P gewährt wird, kann der Fahrer die Waren zum Abfahrtshafen oder -terminal in Großbritannien bringen.

Es liegt in der Verantwortung des Exporteurs, das Speditionsunternehmen über die P2P-Situation zu informieren, die für einen bestimmten Transportauftrag zu einem bestimmten Zeitpunkt gilt.

Der Fahrer muss den Nachweis über eine abgegebene kombinierte Zoll- und EXS-Sicherheitserklärung des Vereinigten Königreichs mitführen. Darüber hinaus muss er EU-Einfuhrdokumente sowie andere Dokumente



mitführen, die an anderer Stelle in diesem Handbuch beschrieben sind.

Dokumente für die EU-Grenzbehörden

- Der Fahrer muss alle erforderlichen Referenznummern oder Dokumente mitführen, um die Einfuhranforderungen des EU-Landes bei Einreise zu erfüllen (siehe Dokumentencheckliste am Ende dieses Handbuchs). Der Exporteur aus Großbritannien ist (mit seinem Zollagenten und/oder Logistikdienstleister) dafür verantwortlich, dass dies geschieht.

Der Händler, der die Waren aus Großbritannien exportiert, muss:

- mit dem Händler, der die Waren in die EU einführt, abklären, ob alle notwendigen Formalitäten und Anforderungen erfüllt sind, z.B. die Abgabe einer Einfuhranmeldung
- dem Speditionsunternehmen und dem Fahrer vollständige und klare Anweisungen geben
- alle erforderlichen Unterlagen und Informationen bereitstellen, z.B. die Versandreferenznummer (MRN) für die EU-Einfuhranmeldung und physische Kopien aller Lizenzen oder Bescheinigungen
- sicherstellen, dass die EXS-Sicherheitsanforderungen für den Warenversand erfüllt wurden. Die relevanten ENS-Sicherheitsanforderungen müssen auch für das Land erfüllt sein, in das die Waren transportiert werden.

Summarische Eingangsanmeldung

Bei begleitetem Frachtgut ist der Spediteur dafür verantwortlich, die summarische Eingangsanmeldung – auch bekannt als ENS-Sicherheitserklärung – in das Einfuhrkontrollsystem (IKS) des Mitgliedsstaates einzugeben in das er erstmals EU-Territorium erreicht.

Dies ist besonders wichtig bei Roll-on-Roll-off (RoRo)-Häfen und -Terminals Großbritanniens, insbesondere in solchen, die nicht über Hafeninventarsysteme verfügen.

Die Fristabgabe der ENS-Erklärung für die Warenbeförderung auf der Straße, beträgt mindestens eine Stunde vor Ankunft.

Summarische Ausgangsanmeldung

In den meisten Mitgliedstaaten (insbesondere in denjenigen, die an das Vereinigte Königreich grenzen) wird die EXS-Erklärung mit der Ausfuhranmeldung kombiniert.

An der EU-Grenze

Der Fahrer muss die Einfuhr- und Grenzbestimmungen der EU für das Land, in das er einreist, einhalten. Weitere länderspezifische Informationen sind unten aufgeführt.

Warentransport durch Frankreich

Frankreich hat ein Smart Border-System für die Abfertigung von Lkws über Fähr- und Eurotunnelüberfahrten entwickelt. Es verbindet die Daten der Zollanmeldung mit dem Kennzeichen des Fahrzeugs, das die Lieferung(en) transportiert.

Bei der Abfertigung an Fährterminals oder beim Zwischenstopp am Eurotunnel gibt der Fahrer die MRN ab. Die MRN wird gescannt und mit dem Fahrzeugkennzeichen (VRN) oder dem Anhänger kennzeichen (TRN) abgeglichen.

Bei Lieferungen von mehreren Händlern können Exporteure oder Fahrer mit Hilfe der Prodouanes-App alle Strichcodes der einzelnen Dokumente scannen. Dadurch wird ein MRN-Umschlag erstellt. Der Fahrer muss dann nur eine einzige MRN für die gesamte Fracht vorlegen.

Diese Daten werden vom französischen Zollsystem geprüft, während sich Fahrer und Lieferung auf der Fähre oder im Zug



auf der Kanalüberquerung befinden. Dadurch können Lkws für weitere Zoll- und/oder gesundheitspolizeiliche und pflanzenschutzrechtliche Kontrollen (SPS) vorausgewählt werden.

Die Fahrer werden unterwegs informiert, ob:

- sie weiterfahren können
- sie die Lieferung beim Zoll und/oder SPS melden müssen
- es Probleme gibt, die gelöst werden müssen, ehe sie weiterfahren können

Sicherheitserklärungen für Frankreich

Für den Verkehr aus dem Vereinigten Königreich müssen die ENS-Erklärungen vor Grenzüberschreiten der EU-Grenze im französischen IKS abgegeben werden. Die Abgabe kann nur durch elektronischen Datenaustausch (EDI) mit [zertifizierter Software \(oder Webportalen\)](#) erfolgen. Einige Fährenbetreiber bieten die ENS-Erklärung über ihren Online-Buchungsservice an.

Für begleitete Fracht gibt der Spediteur die ENS-Erklärung in das französische IKS ein.

Für unbegleitete Fracht gibt der Fährenbetreiber die ENS-Erklärung in das französische IKS ein.

Warentransport durch die Niederlande

Die Logistikbranche der Niederlande hat [Empfehlungen für die Durchfahrt durch niederländische Häfen](#). Dies hilft Fracht- und Logistikunternehmen bei den verschiedenen Formalitäten, die beim britisch-niederländischen Warentransport anfallen.

Alle Zollanmeldungsnummern für britische Exporte und Importe, die durch die Niederlande reisen, müssen über [Portbase](#) vorregistriert

werden. Dies ist eine kostenpflichtige Dienstleistung.

Fahrer haben keinen Zugang zu niederländischen Terminals, wenn sie sich nicht über Portbase vorregistriert haben. Der Fahrer muss beim Einchecken im Vereinigten Königreich MRNs vorlegen.

Sicherheitserklärungen für die Niederlande

ENS-Erklärungen werden zum Zeitpunkt der Buchung der Überfahrt über das Portbase-System eingegeben. Die Übermittlung der Daten wird sowohl für begleitete als auch für unbegleitete Fracht immer vom Beförderer (d.h. dem Fährenbetreiber) abgeschlossen.

Warentransport durch Belgien

In Zeebrügge führt das digitale RX/SeaPort-System die von allen Parteien im Hafen von Zeebrügge eingereichten und geforderten Daten zusammen. Die Daten werden für Importe und Exporte über ihren e-Desk registriert. Dies kann manuell, über eine verknüpfte Datenverbindung oder über eine Zollsoftware erfolgen.

Die Fahrer dürfen nicht zum Terminal von Zeebrügge fahren, wenn die Zollanmeldungen nicht über den [RX/SeaPort e-Desk](#) vorangemeldet wurden.

RX/SeaPort verfügt über detaillierte Informationen über [Einfuhr](#) und [Ausfuhr](#) über den Hafen von Zeebrügge.

In Antwerpen erfolgt die Voranmeldung von Zolldokumenten über das Port Community System von C-Point. Diese Voranmeldung kann durch den Exporteur, den Spediteur, den Zollagenten oder das Speditionsunternehmen erfolgen.

C-Point verfügt über detaillierte Informationen zu [Zollverfahren in Antwerpen](#).



Sicherheitserklärungen für Belgien

ENS-Erklärungen sollten über eine EDI-Schnittstelle in das PLDA-System (Customs Computer Paperless Customs and Excises) eingegeben werden.

In Belgien erfolgt die Abgabe der ENS-Erklärung durch den Fährbetreiber oder die Reederei sowohl für begleitete als auch unbegleitete Fracht.

Warentransport durch Spanien

Häfen in Südspanien, wie die Hafenbehörde von Algeciras, verwenden das Hafengemeinschaftssystem [Teleport 2.0](#).

Die nordspanischen Häfen von Santander und Bilbao werden bald ein ähnliches Hafengemeinschaftssystem nutzen.

Diejenigen, die sich registrieren lassen, können ihre Waren über den [Online-e-Dienst](#) verfolgen.

Spediteure, die von Großbritannien nach Spanien fahren, müssen:

- die ENS-Erklärung beim spanischen IKS einreichen oder dies veranlassen
- die MRN einholen
- sich in das Beförderersystem einloggen und das Fahrzeugkennzeichen mit der MRN verbinden

Das System prüft die ersten 4 Ziffern des Codes des Integrierten Zolltarifs der Europäischen Gemeinschaft (TARIC), die Anzahl der Wareneinheiten und das Gewicht.

Es gibt kein gleichwertiges „Umschlag“-System für Sammelladungen. Es müssen alle Lieferungen einzeln eingegeben werden. Lkws können erst dann zur Abfertigung in Großbritannien weiterfahren, wenn die Waren zur Ausfuhr freigegeben sind. Die Daten müssen dem Beförderer vor Ankunft des Lkw in einem Hafen von Großbritannien übermittelt werden. Andernfalls muss der Fahrer sie mitführen.

Sicherheitserklärungen für Spanien

Eine ENS-Erklärung muss [für alle Warensendungen eingereicht werden](#). Der Fährbetreiber muss sich vergewissern, dass diese Anforderung erfüllt ist, bevor die Verladung genehmigt wird.

Bei begleiteter Fracht gibt der Spediteur die ENS-Erklärung (nur per EDI) in das spanische IKS ein. Dies schließt nicht aus, dass eine private Vereinbarung zwischen dem



Fährenbetreiber und dem Spediteur getroffen werden kann, um die ENS-Erklärung für begleitete Fracht einzureichen.

Für unbegleitete Fracht gibt der Fährenbetreiber die ENS-Erklärung in das spanische IKS ein.

Der Fährenbetreiber sendet das Ladungsverzeichnis (einschließlich Verweise auf frühere ENS-Erklärungen) an die Mitarbeiter in den spanischen Häfen. Die Angestellten senden die Dokumente dann nach Aduanas (spanischer Zoll).

Warentransport durch Irland

Alle EU-Einfuhrmeldungen müssen an das neue [Automatisierte Einfuhrsystem \(AIS\)](#) übermittelt werden.

Der Irish Revenue [Customs RoRo-Dienst](#) bietet 3 Funktionen, um den Zustrom von Nutzfahrzeugen in und aus den irischen Häfen zu erleichtern. Diese 3 Funktionen sind:

1. Pre-Boarding-Anmeldung – Zollanmeldung sollten vor Ankunft im Abfahrtshafen im Vereinigten Königreich abgegeben werden. Die Einzelheiten der Sicherheits- und der Zollerklärungen für alle Waren, die mit einem Lkw befördert werden sollen, müssen in der Pre-Boarding-Anmeldung (PBN) festgehalten werden. Die PBN ist ein virtueller Umschlag, der die Einzelheiten aller in einem Lkw beförderten Güter miteinander verbindet. Die Zollbehörde gibt dem Fahrer eine einzige Anweisung, die er bei Ankunft in einem irischen Hafen befolgen muss, unabhängig von der Anzahl der Lieferungen an Bord des Fahrzeugs.
2. Kanal-Statuskontrolle (CLU) – Die Spediteure können den Verlauf des PBN über den RoRo-Dienst des Zolls verfolgen, so dass sie wissen, wann sie am Terminal ankommen müssen. Der CLU bietet Informationen darüber, ob ein Lkw den Hafen direkt verlassen kann oder ob die Waren einer Zollkontrolle unterzogen werden müssen. Diese Informationen werden über den RoRo-Dienst des Zolls 30 Minuten vor Ankunft der Fähre in Irland zur Verfügung gestellt und können von jedem in der Lieferkette abgerufen werden.
3. Parkplatz-Selbst-Check-In – Fahrer, deren Fahrzeuge zu einer physischen Kontrolle aufgerufen wurden, bleiben in ihrem Fahrzeug und informieren die Behörden über diese Funktion, ob die Waren zur Kontrolle bereit stehen. Sobald ein Prüfplatz frei wird, erhält der Fahrer eine Textnachricht mit dem Hinweis, wo er zur Kontrolle erscheinen kann.

Die Nutzung des RoRo-Dienstes des Zolls ist eine Voraussetzung für den Erhalt der PBN, ohne die der Zugang zur Fähre verweigert wird.

Überprüfungs- und Freigabesysteme

Waren werden maximal 90 Tagen in Zwischenlagern gehalten, wenn Probleme nicht gelöst werden können.

In der Nähe der Häfen wurden Lagerbereiche eingerichtet, der Platz ist jedoch begrenzt. Ansprüche müssen innerhalb eines Monats und schriftlich geltend gemacht werden, wenn Güter beschlagnahmt wurden.

Händler müssen eine Gebühr für die Benutzung der Grenzkontrollstellen (BCP) entrichten. Es kann eine zusätzliche Gebühr erhoben werden, wenn die Anmeldung nicht vor Ankunft einget.

Waren können zurückgewiesen oder vernichtet werden, wenn die SPS-Anforderungen nicht erfüllt sind.

Hinter der EU-Grenze

Sobald die Waren den EU-Zoll passiert haben, können sie zu ihrem Bestimmungsort weiterbefördert werden.

CTC – Warentransport in die EU Vor Verlassen Großbritanniens

Wenn ein Händler Waren [unter dem CTC-System transportieren](#) möchte, muss dem Fahrer entweder:

- ein Versandbegleitdokument (VBD) vom Händler ausgehändigt werden, das darüber informiert, dass der Versand genehmigt wurde und dass der Fahrer vom Ausfuhrort in Großbritannien weiterfahren kann - oder
- eine lokale Referenznummer (LRN) oder ein VBD, das noch nicht für das Versandverfahren freigegeben wurde, und die Aufforderung, die Waren und die LRN oder das VBD bei einer benannten [britischen Abgangsstelle](#) der UK Border Force vorzulegen – die Waren werden dann freigegeben, und dem Fahrer wird ein VBD ausgehändigt

Der Exporteur/Vertreter ist dafür verantwortlich, das Speditionsunternehmen und den Fahrer über den Status des VBD zu informieren.

In der EU und in Großbritannien gelten Sicherheitsanforderungen für den Warenversand.

Kombinierte TSADs können nicht zur Erfüllung

von Sicherheitsanforderungen in Großbritannien (UK EXS-Erklärungen) verwendet werden. Händler, die Waren befördern, müssen sicherstellen, dass die entsprechenden Sicherheitserklärungen in der EU und gegebenenfalls in Großbritannien auf anderem Wege eingereicht werden.

Da TSADs nicht für ENS-Anforderungen für Transporte von Großbritannien in die EU bis zur Einführung des NCTS5 (fällig 2023) verwendet werden können, müssen separate VBD-Einträge in das EU-Versandsystem (NCTS) eingegeben werden. Es müssen separate ENS-Erklärungen über eine kommerzielle EDI-Plattform in das IKS des jeweiligen Mitgliedsstaates eingegeben werden.

An der EU-Grenze

Wenn die Beförderung im Rahmen des CTC erfolgt, muss der Fahrer den EU-Zollbehörden das VBD gemäß den EU-Verfahren vorlegen.

Hinter der EU-Grenze

Wenn die Beförderung im Rahmen des CTC erfolgt, muss der Fahrer das Versandbegleitdokument bei einer [EU-Bestimmungsstelle](#) oder an einem zugelassenen Empfänger vorlegen, wo das Versandverfahren abgeschlossen wird. Die Waren unterliegen dann den EU-Einfuhrverfahren.

ATA-Übereinkommen – Warentransport in die EU

Carnets ATA sind internationale Zolldokumente, die für die vorübergehende Warenausfuhr oder -einfuhr verwendet werden.

Vor Verlassen Großbritanniens

Wenn der Händler veranlasst, dass die Waren [im Rahmen des ATA-Übereinkommens](#) befördert werden, muss der Fahrer:

- das Carnet ATA-Dokument vom Händler erhalten
- die Waren und das Carnet ATA der UK Border Force an einer [britischen Abgangsstelle](#) übergeben, auf Anweisung des Händlers, seines Agenten oder des Logistikunternehmens, das den Versand überwacht
- mit dem Händler abklären, ob die EXS-Sicherheitsanforderungen für den Warenversand erfüllt wurden. Die relevanten ENS-Sicherheitsanforderungen müssen auch für das Land erfüllt sein, in das die Waren transportiert werden

An der EU-Grenze

Der Fahrer muss das Carnet ATA vorlegen und sicherstellen, dass es von den EU-Zollbehörden

entsprechend den EU-Verfahren abgestempelt wird.

Hinter der EU-Grenze

Für Transporte, die unter der ATA-Konvention stattfinden, muss der Fahrer dem Empfänger bei Zustellung der Waren das Carnet ATA übergeben. Dadurch steht das Carnet ATA zur Verfügung, um die Waren in ihr Ursprungsland zurückzuschicken, wenn sie nicht von demselben Speditionsunternehmen zurückbefördert werden.

TIR-Übereinkommen – Warentransport in die EU

Carnets TIR sind internationale Zolldokumente, die für die vorübergehende Warenausfuhr oder -einfuhr verwendet werden.

Vor Verlassen Großbritanniens

Wenn der Händler die Waren [nach dem TIR-Übereinkommen befördern lässt](#), muss der Spediteur über eine in seinem Land erworbene TIR-Genehmigung und das Fahrzeug, das die Waren befördert, über eine [Zulassungsbescheinigung eines Straßenfahrzeugs für den Warentransport unter Zollverschluss](#) verfügen.

Das TIR-System ermöglicht es britischen Zollbeamten, Waren zu verpacken und zu versiegeln, bevor sie außerhalb der EU transportiert werden. Das bedeutet, dass die Ladung an den Grenzübergängen nicht von Zollbeamten geöffnet und inspiziert werden muss.

Buchen eines [TIR-Tests](#).

Das Speditionsunternehmen muss:

- dem Fahrer das Carnet TIR aushändigen
- sicherstellen, dass entweder der Händler oder das Speditionsunternehmen Vorkehrungen getroffen hat, um die Warenlieferung beim NCTS anzumelden und die Referenznummern (LRN und/oder MRN) bereithalten, um die Waren bei den britischen Zollbehörden vorzuzeigen
- den Fahrer anweisen, die Waren und das Carnet TIR zur Abgangsstelle im Vereinigten Königreich zu bringen und vorzulegen, wo die Seite 1 des Carnet TIR vom Zollbeamten abgestempelt und abgetrennt wird und der Zoll das Fahrzeug verschließt
- den Fahrer anweisen, die Waren und das Carnet TIR zur UK Border Force bei einer [britischen Abgangsstelle](#) zu übergeben – Der Zoll prüft die Dokumente und vergewissert sich, dass das Siegel unversehrt ist, und stempelt die Seite 2 des Carnet TIR ab und trennt sie ab.

- mit dem Händler abklären, ob die EXS-Sicherheitsanforderungen für den Warenversand erfüllt wurden. Die relevanten ENS-Sicherheitsanforderungen müssen auch für das Land erfüllt sein, in das die Waren transportiert werden (siehe den Abschnitt „Sicherheit“ in diesem Handbuch für das Verfahren zur Abgabe von EXS- und ENS-Erklärungen)

An der EU-Grenze

Wenn der Versand im Rahmen des TIR-Übereinkommens erfolgt, muss der Fahrer das Carnet TIR vorlegen und sicherstellen, dass es von den EU-Zollbehörden entsprechend den EU-Verfahren abgestempelt wird.

Hinter der EU-Grenze

Der Fahrer muss das Carnet TIR vorlegen und sicherstellen, dass es von den EU-Zollbehörden abgestempelt wird, wenn die Waren das Zollgebiet der EU verlassen oder bei einer EU-Bestimmungsstelle.

Sobald das Fahrzeug seine Fahrt beendet hat, muss der Fahrer das Carnet TIR an sein Büro/ seinen Geschäftsführer zurückgeben.

Zusätzliche Anforderungen für die Beförderung bestimmter Waren in die EU

Beförderung verbrauchssteuerpflichtiger Waren aus Großbritannien

Verbrauchssteuerpflichtige Waren sind Alkohol, Tabak oder Energieerzeugnisse.

Wenn die Waren verbrauchssteuerpflichtig sind, muss der Fahrer zusätzlich zu anderen Handelspapieren vom Händler eines der folgenden Dokumente erhalten:

- eine Kopie des elektronischen Verwaltungsdokuments (eAD)
- Geschäftsdokumente, aus denen der administrative Referenzcode (ARC) für das eAD deutlich hervorgeht
- gedrucktes [W8-Formular](#) für Energieprodukte
- eine Kopie der Zollerklärung

Beförderung tierischer, pflanzlicher und anderer kontrollierter Produkte in die EU

Speditionsunternehmen und Fahrer, die tierische, pflanzliche und andere kontrollierte Produkte transportieren, müssen sich der Änderungen von Vorschriften und der Grenzkontrollstellen an denen die EU Kontrollen dieser Produkte durchführen, bewusst sein.

Das Speditionsunternehmen und der Fahrer sollten erst dann mit der Beförderung dieser Art von Waren beginnen, wenn sichergestellt ist, dass:

- der Importeur bzw. Exporteur überprüft hat, dass die vorgegebene Route nach wie vor zweckmäßig ist
- die ausgewählte Grenzstelle zur Beförderung der von ihnen beförderten Güter berechtigt ist
- der Händler eine Genusstauglichkeitsbescheinigung (EHC) für die Waren ausgehändigt hat

Es wird darauf hingewiesen, dass für eine einzige Lkw-Ladung mehrere EHCs fällig sein können, auch wenn alle Güter am selben Standort abgeholt wurden.

Beförderung von Tieren, Tierprodukten, Pflanzen, Fischen und Fischereierzeugnissen in die EU

Speditionsunternehmen und Fahrer, die tierische, pflanzliche und andere kontrollierte Produkte transportieren, müssen die geänderten Vorschriften und die Grenzkontrollstellen, an denen die EU Kontrollen dieser Produkte durchführen, kennen.

Das Speditionsunternehmen und der Fahrer sollten erst dann mit der Beförderung dieser Art von Waren beginnen, wenn sichergestellt ist, dass:

- der Importeur bzw. Exporteur überprüft hat, dass die vorgegebene Route nach wie vor zweckmäßig ist
- die ausgewählte Grenzstelle zur Beförderung der von ihnen beförderten Güter berechtigt ist
- der Händler eine Genusstauglichkeitsbescheinigung (EHC) für die Waren ausgehändigt hat

Es wird darauf hingewiesen, dass für eine einzige Lkw-Ladung mehrere EHCs fällig sein können, auch wenn alle Güter am selben Standort abgeholt wurden.

Beförderung von Tieren, Tierprodukten, Pflanzen, Fischen und Fischereierzeugnissen in die EU

Händler, die Tiere oder Tierprodukte aus dem Vereinigten Königreich in die EU transportieren, müssen [im Vorfeld eine Genusstauglichkeitsbescheinigung](#) beantragen.

Der Händler muss sicherstellen, dass die Genusstauglichkeitsbescheinigung nach Inspektion der Fracht von einer autorisierten Person unterzeichnet wird.

Die Bestimmungen variieren je nach Art des Produkts und wohin sie es exportieren.

Überprüfen Sie die Exportbestimmungen und stellen Sie sicher, dass die Route über ein entsprechendes BCP im Eingangsland für Exporte von Folgendem geht:

- [Agrar- und Nahrungsmittel](#)
- [tierische Nebenerzeugnisse](#)
- [Tierfutter und Haustierfutter](#)
- [Tiersperma, -eizellen und -embryonen](#)
- [lebende Tiere, Sperma, Eizellen und Embryonen: Balai-Richtlinie](#)
- [lebende Tiere](#)
- [Nutztiere und Geflügel](#)

Ein phytosanitäres Zeugnis (PC) muss Lieferungen von [Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen](#) beiliegen. Ein Händler beantragt ein PC bei der zuständigen Pflanzenschutzbehörde:

- Animal and Plant Health Agency in England und Wales
- Schottische Regierung in Schottland
- Forestry Commission in England, Wales und Schottland für Holz, Holzprodukte und Rinde

Der Fahrer muss dem Händler oder dem Speditionsunternehmen bestätigen, dass der in der EU ansässige Importagent die zuständige Grenzkontrollstelle mindestens 24 Stunden vor der geplanten Ankunft der Lieferung über die geplante Ankunft informiert hat.

Der Fahrer muss eine physische Kopie von jedem EHC oder PC für seine Lieferung mitführen. Die Lieferungen können bei der Ankunft bei der Grenzkontrollstelle der EU kontrolliert werden.

Beförderung von im Meer gefangenem Fisch für den menschlichen Verzehr in die EU

Exporteure von wild gefangenen, für den menschlichen Verzehr bestimmten Meeresfischen benötigen zusätzlich zur Genußtauglichkeitsbescheinigung (EHC) eine Fangbescheinigung des Vereinigten Königreichs für jede in die EU transportierte Fracht.

Üblicherweise senden Exporteure eine Kopie dieser Bescheinigung an den Importeur in der EU. Manchmal kommt es aber auch vor, dass der Fahrer das Dokument mit sich führt. Transportunternehmen sollten überprüfen, dass der Exporteur über eine validierte Fangbescheinigung des Vereinigten Königreichs verfügt, ehe sie im Vereinigten Königreich gefangen Fische und Fischereiprodukte in die EU transportieren.

Beförderung lebender Tiere in die EU

Für den Transport von lebenden Tieren in die EU müssen die Transportunternehmen bei einem EU-Mitgliedsstaat, in dem sie eine Vertretung haben, folgende Anträge stellen:

- eine Genehmigung für EU-Transportfahrzeuge
- einen Befähigungsnachweis
- einen Zulassungsnachweis für Fahrzeuge

Die EU erkennt von Großbritannien herausgegebene Versionen dieser Dokumente nicht an.

Transportunternehmen dürfen in nur einem EU-Mitgliedsstaat über eine Transporter- oder Fahrzeugzulassung verfügen. Daher können sie diese möglicherweise nicht vor dem 1. Januar 2021 beantragen.

Transportunternehmer können vor dem 1. Januar 2021 einen zweiten Befähigungsnachweis aus dem betreffenden EU-Mitgliedsstaat beantragen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der [Animal and Plant Health Agency \(APHA\)](#).

Fahrtenbücher

Transportunternehmen müssen 2 Fahrtenbücher beantragen, um lebende Tiere aus oder über England, Schottland oder Wales in die EU zu transportieren:

- ein Fahrtenbuch, das von dem EU-Mitgliedsstaat genehmigt wird, in dem die Waren erstmals die EU erreichen
- ein von der APHA genehmigtes Fahrtenbuch

Beförderung gefährdeter oder geschützter Tier- oder Pflanzenarten im Rahmen von CITES

Gefährdete oder geschützte Tier- und Pflanzenarten nach dem Artenschutzabkommen (CITES) können nur über designierte Häfen transportiert werden.

Beachten Sie die aktuellen Informationen zu diesen [Häfen sowie den Melde- und Lizenzanforderungen nach CITES](#).

Bestimmte Produkte können sowohl zu Kategorien von Produkten tierischen Ursprungs als auch von CITES-Produkten gehören und müssen daher beide Anforderungen erfüllen.





WARENTRANSPORT VON DER EU NACH GROSSBRITANNIEN

Warentransport von Irland nach Großbritannien

Für alle von Irland nach Großbritannien beförderten Waren ist eine Ausfuhranmeldung erforderlich. Die irische summarische Ausgangsanmeldung enthält die Einzelheiten der EXS-Sicherheitserklärung.

Für Waren, die über den RoRo-Dienst exportiert werden, muss vor Ankunft im Abfahrtshafen in Irland mit Hilfe des [RoRo-Dienstes](#) der irischen Steuerbehörde eine Pre-Boarding-Anmeldung ausgefüllt werden.

EU-Ausfuhranmeldungen liegen in der Verantwortung des Exporteurs und werden über das bestehende automatisierte Eingabeverarbeitungssystem (AEP) eingereicht. Das AEP-System übernimmt die Validierung, Bearbeitung, Zollrechnungslegung und Abfertigung von Zollanmeldungen.

Die irische Steuerbehörde verfügt über Informationen zu den [elektronischen Systemen des Zolls](#).

Warenverkehr von Irland nach Nordirland

Für Fahrer, die Waren zwischen Irland und NI befördern, gelten im Vergleich zum übrigen Handel zwischen Großbritannien und der EU [andere Zollverfahren](#).

Voranmeldung – Warenverkehr nach Großbritannien

Vor Verlassen der EU

Bei der Warenabholung müssen dem Fahrer alle relevanten Zollinformationen oder Dokumente und sonstige Dokumente ausgehändigt werden. Der Fahrer muss sich vergewissern, dass:

- der Händler die EU-Ausfuhrverfahren abgeschlossen hat
- der Exporteur alle britischen Einfuhrbestimmungen erfüllt hat

Bis zum 1. Juli 2021 wird es unterschiedliche Zollanforderungen für kontrollierte und nicht kontrollierte Güter geben.

Kontrollierte Güter

Für alle Güter auf der Liste der kontrollierten Güter sind Zollanmeldungen erforderlich. Daher muss der Spediteur bei der Beförderung kontrollierter Güter über eine MRN verfügen.

Nicht kontrollierte Güter

Für nicht kontrollierte Waren kann der Importeur einen Eintrag in seinen Geschäftsunterlagen vornehmen und anschließend innerhalb von 6 Monaten nach der Einfuhr beim HM Revenue and Customs (HMRC) eine Zusatzerklärung abgeben. Daher muss der Spediteur bei der Warenbeförderung über die EORI-Nummer (Economic Operator Registration and Identification) des Händlers verfügen.

Sicherheitserklärungen beim Import

Für Waren, die die EU verlassen, sind EXS-Erklärungen erforderlich, und für Importe aus der EU nach Großbritannien sind ENS-Sicherheitserklärungen erforderlich. Es ist das gleiche Modell, das für den weltweiten Handel verwendet wird.

Für Waren, die nach Großbritannien importiert werden, sind die Spediteure gesetzlich verpflichtet, der britischen Zollbehörde vor Ankunft Sicherheitsinformationen in Form von ENS-Erklärungen zu übermitteln. Im Rahmen des RoRo-Dienstes ist ein Beförderer der Fährenbetreiber für unbegleitete Waren oder der Spediteur für begleitete Waren. Der Beförderer kann sich damit einverstanden erklären, die Sicherheitsanforderung an den Händler weiterzugeben. Der Beförderer behält jedoch die rechtliche Verantwortung für die Sicherheit.

Die gesetzliche Anforderung besteht darin, die ENS-Erklärung zur Sicherheit nach bestem Wissen des Anmelders vollständig und korrekt auszufüllen. Wenn sich jedoch Einzelheiten ändern, kann eine ENS-Sicherheitserklärung

bis zum Zeitpunkt der Ankunft im Vereinigten Königreich geändert werden.

Die für eine ENS-Erklärung erforderlichen Daten umfassen:

- Versender
- Empfänger
- eine Beschreibung der Waren
- Streckenführung (Land für Land)
- Beförderung (z.B. Angaben zur Fähre oder zum Eurotunnel)
- Ankunftszeit

Sicherheitserklärungen für Waren müssen eine bestimmte Anzahl von Stunden vor Einlaufen in einen oder Auslaufen aus einem britischen Hafen eingereicht werden. Damit soll sichergestellt werden, dass der Border Force genügend Zeit bleibt, die Erklärungen zu beurteilen.

Für den Eurotunnel müssen die ENS-Sicherheitserklärungen mindestens 1 Stunde vor Ankunft eingereicht werden (diese Zeit richtet sich nach der Ankunft in Coquelles).

Bei Kurzstreckenseefahrten müssen die ENS-Sicherheitserklärungen mindestens 2 Stunden vor Ankunft eingereicht werden, und zwar sowohl für containerisierte als auch für nicht containerisierte Importe. Kurze Seewege beziehen sich auf Fahrten von:

- dem Ärmelkanal oder der Atlantikküste Europas von der Mündung in den Ärmelkanal bis einschließlich des Hafens von Algeciras
- Norwegen
- Irland
- Färöer Inseln
- Island
- Häfen an der Ostsee und der Nordsee

Zur Abgabe von Sicherheitserklärungen ist eine EORI-Nummer erforderlich.

Für Importe nach Großbritannien muss die ENS-Erklärung im neuen britischen Sicherheitssystem „Safety and Security GB“ eingereicht werden. Zollanmelder benötigen eine GB-EORI.

Für nach Nordirland verbrachte Waren müssen ENS-Erklärungen in das „ICS NI“-System eingegeben werden. Zollanmelder benötigen eine XI-EORI oder eine gültige EU-EORI.

Es besteht auch die Möglichkeit, Erklärungen über CSP-Systeme oder Drittanbieter von Software einzugeben.

Anti-Schleusernetze (ASNs) können verwendet werden, um die Sicherheitsanforderungen zu erfüllen.

An der EU-Grenze

Der Fahrer muss für jede Lieferung eine Zollanmeldung der Händler (in der EU und im Vereinigten Königreich) vorweisen können. Dies erfolgt in Form von:

- einer MRN, die als „UK-Eingangsnnummer“ bezeichnet werden kann, oder
- einer EORI-Nummer des Händlers, wenn der britische Importeur die Anmeldung in seinen eigenen Aufzeichnungen macht
- die MRN der Ausfuhrerklärung aus der EU

An der britischen Grenze

Fahrzeuge auf dem Weg nach Großbritannien werden nicht routinemäßig von den britischen Behörden angehalten, um zu überprüfen, ob sie die korrekten Einfuhrzoll dokumente haben.

Beamte der UK Border Force können jedoch nach wie vor Fahrzeuge bei der Ankunft anhalten, um bestimmte Zollverfahren, Sicherheits- und Schmuggelbekämpfungskontrollen durchzuführen. In diesem Fall wird der Lkw aus dem Verkehr gezogen und der Fahrer muss die MRN und/oder EORI für jede Lieferung zusammen mit anderen erforderlichen Dokumenten oder Informationen vorlegen.

CTC – Warentransport nach Großbritannien

Vor Verlassen der EU

Wenn ein Händler Waren [unter dem CTC-System transportieren](#) möchte, muss dem Fahrer entweder:

- ein VBD vom Händler ausgehändigt werden, das darüber informiert, dass der Versand genehmigt wurde und dass der Fahrer vom Ausfuhrort in der EU weiterfahren kann oder
- eine LRN oder ein VBD, die/das noch nicht für das Versandverfahren freigegeben wurde, und die Aufforderung, die Waren und die LRN oder das VBD bei einer benannten [EU-Abgangsstelle der Behörden in EU-Mitgliedstaaten](#) – die Waren werden dann freigegeben, und dem Fahrer wird ein VBD ausgehändigt

Der Exporteur/Vertreter ist dafür verantwortlich, das Speditionsunternehmen und den Fahrer über den Status des VBD zu informieren.

An der EU-Grenze

Wenn die Beförderung im Rahmen des CTC erfolgt, muss der Fahrer den EU-Zollbehörden das VBD gemäß den EU-Verfahren vorlegen.

Hinter der britischen Grenze

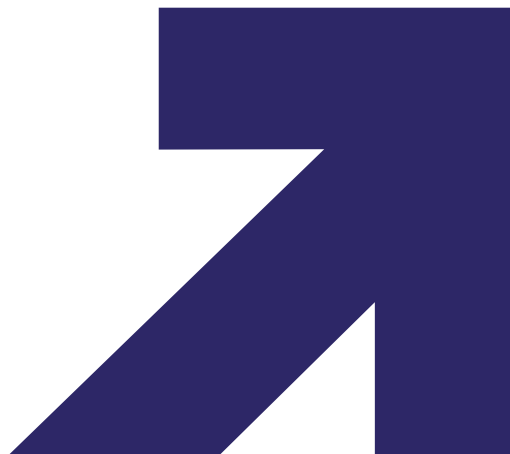
Für Waren, die im Rahmen des CTC befördert werden, müssen Speditionsunternehmen entweder das papierbasierten Verfahren oder das Verfahren des Goods Vehicle Movement Service (GVMS) befolgen, um den Versand bei der Einreise nach Großbritannien abzuschließen. Welches Verfahren zur Anwendung kommt, hängt von dem Ort ab, an dem die Waren ankommen.

Die Händler müssen dem Speditionsunternehmen für jede CTC-Lieferung eine VBD-MRN angeben.

Die Referenznummer belegt, dass der Fahrer die richtige Erklärung hat, um Waren im Versandverfahren zu befördern. Das physische VBD muss ebenfalls mit den im Versand beförderten Waren mitgeführt werden.

Das Speditionsunternehmen muss den GVMS verwenden, um alle Referenznummern des VBD für jeden Anhängertransport mit einer GMR zu verknüpfen. Sie können GVMS auf zwei Arten verwenden:

- ein direkter Link von ihrem eigenen System in das GVMS
- der Online-Dienst auf GOV.UK – hierfür sind eine Government Gateway-Benutzer-ID und ein Passwort erforderlich





Für jeden Anhängertransport aktualisieren die Speditionsunternehmen oder Fahrer den GMR mit dem korrekten VRN für den begleiteten Transport oder TRN für einen unbegleiteten Transport. Die VRN/TRN kann aktualisiert werden, um im Falle von Änderungen angepasst zu werden, muss aber korrekt sein, wenn die GMR dem Beförderer am Ärmelkanal am Abfahrtsort vorgelegt wird.

Ohne eine vollständige GMR können Fahrer nicht an Bord internationaler Fähren oder des Eurotunnels gehen. Sie dürfen nicht bis zur Grenze fahren:

- bevor nicht alle notwendigen Referenzen der GMR hinzugefügt wurden
- wenn ein Meldeverweis nicht in der GMR aufgenommen wurde

Fahrer müssen die GMR bei Ankunft am Abfahrtsort am Ärmelkanal dem Beförderer vorlegen, um nachzuweisen, dass sie über die erforderlichen Nachweise für den legalen Warentransport verfügen.

Fahrer müssen die Anweisungen der Grenzbehörden befolgen, sich gegebenenfalls zu einem bestimmten Ort für Kontrollen zu begeben.

ATA-Übereinkommen – Warentransport nach Großbritannien

Vor Verlassen der EU

Wenn der Händler veranlasst, dass die Waren im Rahmen des ATA-Übereinkommens befördert werden, muss dem Fahrer das Carnet ATA-Dokument vom Händler ausgehändigt werden.

An der EU-Grenze

Der Fahrer muss das Carnet ATA vorlegen und sicherstellen, dass es von den EU-Zollbehörden entsprechend den EU-Verfahren abgestempelt wird.

An der britischen Grenze

Der Fahrer muss die lokalen Verfahren des Hafens für die Vorlage eines Carnet ATA befolgen.

TIR-Übereinkommen – Warentransport nach Großbritannien

Vor Verlassen der EU

Wenn der Händler veranlasst, dass die Waren im Rahmen des TIR-Übereinkommens,



befördert werden, muss das Fahrzeug, mit dem die Waren befördert werden, über eine [Zulassungsbescheinigung eines Straßenfahrzeugs für den Warentransport unter Zollverschluss](#) verfügen.

Das Speditionsunternehmen muss:

- dem Fahrer das Carnet TIR aushändigen
- sicherstellen, dass entweder der Händler oder das Speditionsunternehmen Vorkehrungen getroffen hat, um die Warenlieferung beim NCTS anzumelden und die Referenznummern bereithalten, um die Waren bei den britischen Zollbehörden vorzuzeigen
- den Fahrer anweisen, die Waren und das Carnet TIR mitzunehmen und der UK Border Force an einer [britischen Bestimmungsstelle](#) zu übergeben.

An der EU-Grenze

Der Fahrer muss das Carnet TIR vorlegen und sicherstellen, dass es von den EU-Zollbehörden entsprechend den EU-Verfahren abgestempelt wird.

An der britischen Grenze

Der Fahrer muss die lokalen Verfahren des Hafens für die Vorlage eines Carnet ATA oder Carnet TIR befolgen.

Sobald das Fahrzeug seine Fahrt beendet hat, muss der Fahrer das Carnet TIR an sein Büro/ seinen Geschäftsführer zurückgeben.

Zusätzliche Anforderungen für die Beförderung bestimmter Waren nach Großbritannien

Beförderung verbrauchssteuerpflichtiger Waren in das Vereinigte Königreich

Wenn Waren in ein Verbrauchssteuerlager im Vereinigten Königreich transportiert werden, muss der Fahrer sicherstellen, dass er vor dem Verlassen des Hafens entweder eine Kopie des eAD oder Handelsdokumente, aus denen das ARC eindeutig hervorgeht, besitzt. Fahrer sollten diese Dokumente von ihrem Kunden oder einem in ihrem Namen tätigen Vermittler erhalten.

Wenn der Importeur jedoch ein vereinfachtes Zollverfahren benutzt hat, das die Ankunft der Waren verzögert, wird die Erstellung des eAD ebenfalls verzögert bis die Waren eingetroffen sind. Der Fahrer muss stattdessen sicherstellen, dass er vor Verlassen des Hafens im Besitz einer Kopie der vorab eingereichten Zollanmeldung ist, welche die Einzelheiten einer Garantie für die Beförderung verbrauchssteuerpflichtiger Waren enthalten muss.

Für den Fall, dass sich die Waren am Ende des nächsten Arbeitstages nach der Einfuhr noch immer auf ihrem Weg zum Lieferadresse unterwegs sind, muss der Importeur (oder sein Vertreter) dem Fahrer eine Kopie des eAD oder des ARC aushändigen, um die Anforderungen an die Beförderung verbrauchssteuerpflichtiger Waren zu formalisieren.

Beförderung von lebenden Tieren und Pflanzen und Pflanzenprodukten mit hoher Priorität nach Großbritannien

Wenn der Fahrer Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse, lebende Tiere oder unter CITES fallende Güter mit hoher Priorität befördert, muss der EU-Exporteur oder sein Vertreter sicherstellen, dass er die folgenden Dokumente und/oder Daten der Lieferungen beilegt. Der Fahrer muss diese beim Einchecken an der EU-Grenze vorlegen:

- das Original mit einer physischen Unterschrift; EHC, falls eines benötigt wird
- jegliche erforderliche CITES-Dokumentation

Die Kontrollen dieser Produkte werden am Bestimmungsort bis Juli 2021 durchgeführt.

Anforderungen ab April und Juli für die Warenbeförderung nach Großbritannien

Im April und Juli 2021 wird es weitere Änderungen bei der Warenbeförderung zwischen der EU und Großbritannien geben.

Ab April 2021 wird es zusätzliche Anforderungen für Produkte tierischen Ursprungs (z.B. Fleisch, Honig, Milch- oder Eierprodukte) und aller regulierten Pflanzen und Pflanzenprodukte geben. Für diese Produkte wird eine Voranmeldung und die entsprechende Gesundheitsdokumentation, z.B. EHCs, erforderlich sein. Alle physischen Kontrollen von Pflanzen oder pflanzlichen Produkten werden am Bestimmungsort bis Juli 2021 weiter durchgeführt.

Ab Juli 2021 werden bei allen Produkten vollständige Importkontrollen und Überprüfungen durchgeführt. Für Importe aus der EU nach Großbritannien werden ENS-Sicherheitsklärungen erforderlich. Es wird das gleiche Modell eingesetzt, das derzeit für den weltweiten Handel verwendet wird.

Einzelheiten zu diesen neuen Verfahren werden auf GOV.UK dargelegt.

SICHERUNG EINES FAHRZEUGS

BEI FAHRTEN NACH UND VOM VEREINIGTEN KÖNIGREICH

Britische, Nicht-EU- und EU-Speditionsunternehmen sowie deren Fahrer müssen [Fahrzeuge](#) bei der Fahrt in das Vereinigte Königreich sichern, um das Risiko, Opfer von Straftaten zu werden, zu verringern.

Fahrer, welche die Grenze zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU überqueren, müssen sich der potenziellen Gefahren für Fahrzeuge bewusst sein und sich darüber informieren, wie sie illegale Einwanderer aufhalten können. Ein illegaler Einwanderer ist eine Person, die sich in oder auf einem Fahrzeug versteckt, um die Grenzkontrollen des Vereinigten Königreichs zu umgehen.

Wenn ein Fahrer ein Fahrzeug nicht sichert und illegale Einwanderer in das Vereinigte Königreich und in britisch kontrollierten Zonen befördert, kann der Fahrer, Eigentümer oder Mieter des Fahrzeugs bei Entdecken mit einer Geldstrafe von jeweils bis zu 2.000 £ für jede gefundene Person belegt werden (auch als „Zivilstrafe“ benannt).

Das Gesetz gilt für alle Einfahrten in das Vereinigte Königreich oder die britischen Kontrollzonen, einschließlich von europäischen Häfen und durch den Eurotunnel.

Sichern von Fahrzeugen

Für Speditionsunternehmen umfasst ein effektives System:

- schriftliche Anweisungen für Fahrer darüber, [wie das System zu benutzen ist](#)
- stabile Sicherheitseinrichtungen zur wirksamen Sicherung des Fahrzeugs, der Ladung und des Laderaums
- Schulungsnachweis für Fahrer über die Nutzung des Systems und der Sicherheitseinrichtungen
- Bereitstellung von [Sicherheitschecklisten für Fahrzeuge für Fahrer](#)
- Kontrollen zur Bestimmung, ob Fahrer die [Verhaltenskodizes](#) einhalten

Für Fahrer umfasst ein effektives System:

- Anwendung von Sicherheitseinrichtungen (z. B. Vorhängeschloss, eindeutig nummerierte Siegel und Planenseile) zur Sicherung der Fahrzeuge nach dem Beladen
- gründliche Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen und des Fahrzeugs nach jedem Halt und vor der Einreise in das Vereinigte Königreich
- Aufzeichnung umfassender Kontrollen auf einer Sicherheitscheckliste für Fahrzeuge, um die Einhaltung der Vorschriften nachzuweisen, und zur Vorlage bei einem Grenzschutzbeamten bereitzuhalten

Fahrer sollten den [10-Schritte-Leitfaden zur Verhinderung illegaler Einreisen](#) befolgen und diesen während der gesamten Fahrt bei sich tragen.

Wenn sich eine Person im Fahrzeug versteckt

Wenn ein Fahrer den Verdacht hat, dass jemand versucht, in sein Fahrzeug einzudringen, oder in sein Fahrzeug eingedrungen ist, muss er die örtlichen Polizei verständigen, sobald ihm dies sicher erscheint. Rufen Sie 999 im Vereinigten Königreich oder 112 in der EU an, bevor Sie in den Hafen einfahren.

CHECKLISTE FÜR ZOLLDOKUMENTE

Die für jede der vier Arten der Warenbeförderung erforderlichen Zolldokumente für jeden Abfahrtshafen und jedes Bestimmungsland:

Zollroute/ Einfuhrpunkt	Für alle Bestimmungsorte erforderliche Dokumente	Von Dover oder dem Eurotunnel	Nach Frankreich	In die Niederlande	Nach Belgien	Nach Spanien	In die Republik Irland
CTC	Versandbegleitdokument mit Hauptreferenznummer (MRN) Ausfuhranmeldung (MRN) Sicherheit: UK EXS / EU ENS	Überprüfung eines Lkws – KAP	NCTS Französisches System: DELTA-T	NCTS Niederländisches System: Portbase	NCTS Belgisches System: RX SeaPort Digital System (für Hafen Zeebrügge)	NCTS Spanisches System: Teleport 2.0	NCTS Ro-Ro-Dienst des Zolls
Carnet ATA	Spediteur: Carnet ATA Fahrer: Carnet ATA Sicherheit: UK EXS / EU ENS	Überprüfung eines Lkws – KAP	Französisches System: DELTA G	Niederländisches System: Portbase	Belgisches System: RX SeaPort Digital System	Spanisches System: Teleport 2.0	Ro-Ro-Dienst des Zolls
Voranmeldung	Ausfuhranmeldung (MRN) Transit Hauptreferenznummer (MRN) Sicherheit: UK EXS / EU ENS	Überprüfung eines Lkws – KAP	Französisches System: DELTA G	Niederländisches System: Portbase	Belgisches System: RX SeaPort Digital System	Spanisches System: Teleport 2.0	Ro-Ro-Dienst des Zolls
TIR	Carnet TIR und Zulassungszertifikat für TIR-Fahrzeuge Ausfuhranmeldung (MRN) Sicherheit: UK EXS / EU ENS	Überprüfung eines Lkws – KAP	NCTS (bei Ankunft in der EU) Französisches System: DELTA G	NCTS (bei Ankunft in der EU) Niederländisches System: Portbase	NCTS (bei Ankunft in der EU) RX SeaPort Digital System	NCTS (bei Ankunft in der EU) Spanisches System: Teleport 2.0	NCTS (bei Ankunft in der EU) Ro-Ro-Dienst des Zolls
Excise	Excise Transport- und Kontrollsystem (ECMS)		GAMMA	EMCS	EMCS	EMCS	EMCS

BEISPIELE FÜR ZOLLDOKUMENTE

Französische Standard-Einfuhranmeldung (für die Short Straits)

Der meisten Waren werden über diese Strecke mit einer EU-Einfuhranmeldung befördert.

Versandreferenznummer (MRN) von einer EU-Einfuhranmeldung

Diese kann digital übermittelt werden.



Übereinkommen über das gemeinsame Versandverfahren – Versandbegleitdokument (VBD)

Das „gemeinsame“ Versandverfahren wird für den Warenverkehr zwischen der EU und den anderen Ländern, die das Übereinkommen über das gemeinsame Versandverfahren unterzeichnet haben, oder zwischen den an das gemeinschaftliche Versandverfahren angeschlossenen Ländern angewendet:

- Island, Norwegen, Liechtenstein
- Schweiz, Türkei, Nordmazedonien
- Serbien und die EU

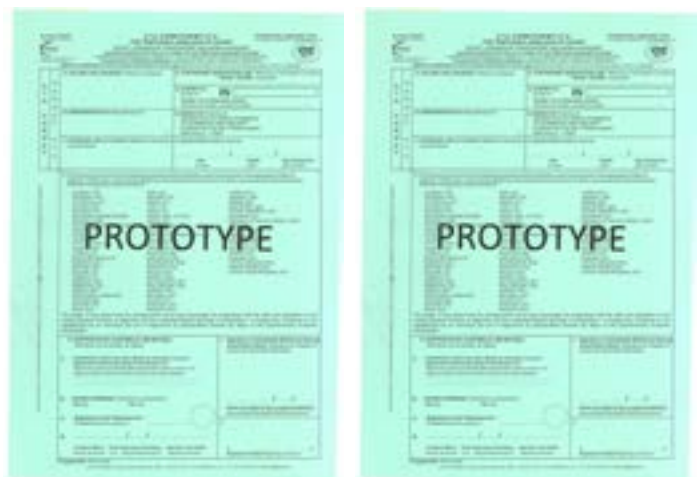
Ein Versandbegleitdokument (VBD) ist erforderlich, wenn Waren über das gemeinsame Versandverfahren befördert werden.

- Dieses kann digital übermittelt werden.

Carnet ATA

Ein Carnet ATA dient zur Vermeidung von Steuern für Waren, die aus geschäftlichen Gründen vorübergehend in ein Land befördert werden, einschließlich:

- Muster, die auf Messen oder Verkaufsveranstaltungen präsentiert werden
- Werbematerialien
- Film- und Tonaufnahmen
- Ausrüstung, die Sie für Ihre Arbeit benötigen, z. B. Laptops, Kameras oder Tonausrüstung
- Güter für erzieherische, wissenschaftliche oder kulturelle Zwecke
- persönliche Gegenstände und Sportartikel



IRU - Union Internationale des Transports Routiers	
CARNET TIR*	
14 vouchers. No. 	
1. Valable pour un an et chargé par le titulaire de douane au départ jusqu'au <u>31.07.2015</u> inclus Valid for one year and loaded by the Customs officer at departure up to and including	
2. Délivré par <u>Union of Chambers of Commerce, Industry, Maritime Commerce and Commodity Exchanges of Turkey (UCCMEC)</u> Issued by <u>Union of Chambers of Commerce, Industry, Maritime Commerce and Commodity Exchanges of Turkey (UCCMEC)</u>	
3. Titulaire <u>TRANSIT MARMARA 2015 Mübadele ve Nakliyat A.Ş.</u> Holder <u>TRANSIT MARMARA 2015 Mübadele ve Nakliyat A.Ş.</u>	
4. Signature du délégué de l'association Signature of the representative of the association	5. Signature du titulaire Signature of the holder of the carnet
Please send Signature of UCCMEC/TU	
4. Pays de départ Country of origin <u>Turkey</u>	7. Pays de destination Destination <u>Switzerland, Germany</u>
5. Nature d'importation ou de réexportation Nature of importation or re-exportation <u>30 220 0000</u>	6. Nature d'importation ou de réexportation Nature of importation or re-exportation <u>30 220 0000</u>
9. Conditions d'engagement de douane (voir l'article 10 de la loi) Conditions of engagement of customs (see article 10 of the law) <u>No. 119353-2014 of 04.12.2014</u>	10. Conditions d'engagement de douane (voir l'article 10 de la loi) Conditions of engagement of customs (see article 10 of the law) <u>No. 119353-2014 of 04.12.2014</u>
11. Observations diverses Remarks	11. Observations diverses Remarks
12. Signature du titulaire du carnet Signature of the carnet holder	12. Signature du titulaire du carnet Signature of the carnet holder
13. Sceau de douane Seal of Customs	13. Sceau de douane Seal of Customs

IRU - Union Internationale des Transports Routiers	
CARNET TIR*	
14 vouchers. No. 	
1. Valable pour un an et chargé par le titulaire de douane au départ jusqu'au <u>31.07.2015</u> inclus Valid for one year and loaded by the Customs officer at departure up to and including	
2. Délivré par <u>Union of Chambers of Commerce, Industry, Maritime Commerce and Commodity Exchanges of Turkey (UCCMEC)</u> Issued by <u>Union of Chambers of Commerce, Industry, Maritime Commerce and Commodity Exchanges of Turkey (UCCMEC)</u>	
3. Titulaire <u>TRANSIT MARMARA 2015 Mübadele ve Nakliyat A.Ş.</u> Holder <u>TRANSIT MARMARA 2015 Mübadele ve Nakliyat A.Ş.</u>	
4. Signature du délégué de l'association Signature of the representative of the association	5. Signature du titulaire Signature of the holder of the carnet
Please send Signature of UCCMEC/TU	
4. Pays de départ Country of origin <u>Turkey</u>	7. Pays de destination Destination <u>Switzerland, Germany</u>
5. Nature d'importation ou de réexportation Nature of importation or re-exportation <u>30 220 0000</u>	6. Nature d'importation ou de réexportation Nature of importation or re-exportation <u>30 220 0000</u>
9. Conditions d'engagement de douane (voir l'article 10 de la loi) Conditions of engagement of customs (see article 10 of the law) <u>No. 119353-2014 of 04.12.2014</u>	10. Conditions d'engagement de douane (voir l'article 10 de la loi) Conditions of engagement of customs (see article 10 of the law) <u>No. 119353-2014 of 04.12.2014</u>
11. Observations diverses Remarks	11. Observations diverses Remarks
12. Signature du titulaire du carnet Signature of the carnet holder	12. Signature du titulaire du carnet Signature of the carnet holder
13. Sceau de douane Seal of Customs	13. Sceau de douane Seal of Customs

Carnet TIR

Transports Internationaux Routiers (TIR), oder Internationaler Straßentransport, wird nur für die Warenbeförderung auf der Straße in sicheren/zugelassenen Fahrzeugen oder Containern und mit einem Carnet TIR verwendet.

- Diese Waren können über die Reichweite des Übereinkommens über das gemeinsame Versandverfahren (über die MRN und ein Versandbegleitdokument hinausgehend) hinaus befördert werden, z. B. auf der Straße von Großbritannien nach Asien.

Spezialgüter

Export Gesundheitszertifikat, Fangbescheinigung, Pflanzengesundheitszeugnis, kontrollierte Drogenexportlizenz, strategische Exportlizenz, Kontrolldokument für die Anmeldung von Abfallausfuhren

BEISPIELE FÜR ZERTIFIKATE FÜR SPEZIALGÜTER

Genusstauglichkeitsbescheinigung, Fangbescheinigung

- Produkte tierischen Ursprungs, Fisch und andere Meeresfrüchte

HMT Government KINGDOM
Catch and Re-Export Certificate

(j) CATCH CERTIFICATE

Document Number Validating Authority Marine Management Organisation

1 Name (Legal Unreported and Unregulated (LJU) Fishing Team)
Address (Lancaster House, Hampshire Court, Newcastle upon Tyne, United Kingdom, NE4 7YJ)
Tel. (0300 123 1032) Email (ukiuslo@marinemangement.org.uk)

2 Fishing Vessel Name Home Port & Registration (RSS) No.
PLN IMO/Lloyd's Number (if issued)
Fishing Licence No. Valid to
Inmarsat No. / Telefax No. / Telephone No. / E-mail address (if issued)

3 Description of Product

Species	Commodity Code	Catch Area(s)	Date / s Landed	Weight Exported (Kg)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

4 References of applicable conservation and management measures

5 Name of Master / Representative of fishing vessel:

6 Declaration of Transshipment at Sea

Name of Master of Fishing Vessel	Signature and Date	Transshipment Date/Area/Position	Estimated weight (kg)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Master of Receiving Vessel	Signature	Vessel Name	Call Sign	IMO/Lloyd's Number (if issued)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Address of exporter XXXXXXXXXX XXXXXXXXXX XXXXXXXXXX XXXXXXXXXX	PHYTOSANITARY CERTIFICATE No. EUJUK&WZ018XXXXXX ORIGINAL
Name and address of consignee XXXXXXXXXX XXXXXXXXXX XXXXXXXXXX XXXXXXXXXX	4. Plant Protection Organisation of UNITED KINGDOM To Plant Protection Organisation(s) of XXXXXXXXXX
Means of conveyance XXXXXXXXXX	5. Place of origin XXXXXXXXXXXXXXXXXX
Point of entry XXXXXXXXXX	Department for Environment, Food and Rural Affairs Wales Government 

Pflanzengesundheitszeugnis

Verwendet für:

- Bäume, Holz, Rinde, Erde, Waldbaumsamen
- Nicht verarbeitete Holzprodukte in Form von Verpackungskisten, Kisten, Verschlägen, Fässern oder Paletten
- Benutzte Forstmaschinen

Lizenz für kontrollierte Drogen

Das Dokument wird dem Dokument auf der rechten Seite sehr ähnlich sein.

 Home Office	UNITED KINGDOM CONTROLLED DRUG EXPORT LICENCE MISUSE OF DRUGS ACT 1971 COPY 1: THIS COPY <u>MUST</u> BE ENDORSED BY THE LICENSEE FOLLOWING SHIPMENT	
	UNITED KINGDOM COMPETENT AUTHORITY: HOME OFFICE DRUGS LICENSING AND COMPLIANCE UNIT	LICENCE NO.
	ISSUE DATE:	SAMPLE

Kontrolldokument der Abfallausfuhrbenachrichtigung

Je nach Art und Bestimmungsort des Abfalls, gelten unterschiedliche Regeln.

Einige Abfälle können unter einer niedrigeren Kontrollstufe ausgeführt werden. In diesem Fall ist nur das ein Anhang VII-Formular nötig, das den Abfällen beim Versand beigelegt werden muss.

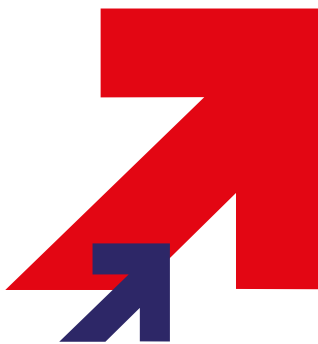
Für andere „meldepflichtige“ Abfallexporte erfolgt dies über das Online-System [IWS Online](#).

Lesen Sie die Leitlinie der Umweltbehörde [Import und Export von Abfällen](#).

Kontakt für weitere Informationen: askshipments@environment-agency.gov.uk.

The image shows a screenshot of a form titled "ANNEX IA Notification document for transboundary movements/shipments of waste". The form is divided into several sections, including "1. General information", "2. Waste description", "3. Exporter information", "4. Importer information", "5. Waste management", and "6. Additional information". Each section contains various fields for data entry, such as dates, quantities, and descriptions. The text is somewhat small and blurry, but the structure of the form is clear.

Exportlizenz für Chemikalien



Das Prüfverfahren, ob eine Lizenz erforderlich ist, sowie die anschließende Beantragung ist im [Dual-Use-Leitfaden](#) enthalten. Dieser Leitfaden umfasst einen Absatz über [Chemikalien](#) mit Links zu den Anforderungen des [Chemiewaffenübereinkommens](#) (CWC) und zusätzlichen Genehmigungen, die für bestimmte Länder erforderlich sind.

Weitere Informationen finden Sie in den [OGEL and Goods Checker Tools](#).

Exporteure aller [kontrollierten Güter mit doppeltem Verwendungszweck](#) (einschließlich kontrollierter Chemikalien) mit Bestimmungsort in der EU müssen sich auf SPIRE für die [offene allgemeine Ausfuhrgenehmigung der EU für die Ausfuhr von Gütern mit doppeltem Verwendungszweck in EU-Mitgliedstaaten](#) registrieren.

BEISPIELE FÜR FAHRERDOKUMENTE

Internationaler Führerschein



UK Licence for the Community

CERTIFIED TRUE COPY

UK

OFFICE OF THE TRAFFIC COMMISSIONER
NORTH EAST OF ENGLAND

LICENCE No or CERTIFIED TRUE COPY No UKGB/OB1057273/00008
For the international carriage of goods by road for hire or reward

This licence entitles:

TEST USER (SELF SERVICE) (12345)
HILLCREST HOUSE
386 HAREHILLS LANE
LEEDS
LS9 6NF

to engage in the international carriage of goods by road for hire or reward by any route, for journeys or parts of journeys carried out for hire or reward within the territory of a Member State as laid down in Regulation (EC) 1072/2009.

Particular remarks:
UKGB/OB1057273/00008

This licence is valid from: 01/01/2021 to 01/03/2025

Issued in:
North East of England
Hillcrest House
386 Harehills Lane
Leeds
LS9 6NF

on: 30/11/2020

Traffic Commissioner

EKVM-Genehmigungen

EKVM-Genehmigungen erlauben es Spediteuren, die meisten Arten von Gütern durch EKVM-Mitgliedsländer zu transportieren (oder ein leeres Fahrzeug zu fahren).

Befolgen Sie die [Regeln für die Verwendung von EKVM-Genehmigungen](#): einschließlich Lkw-Fahrer, die die richtigen Dokumente mitführen.



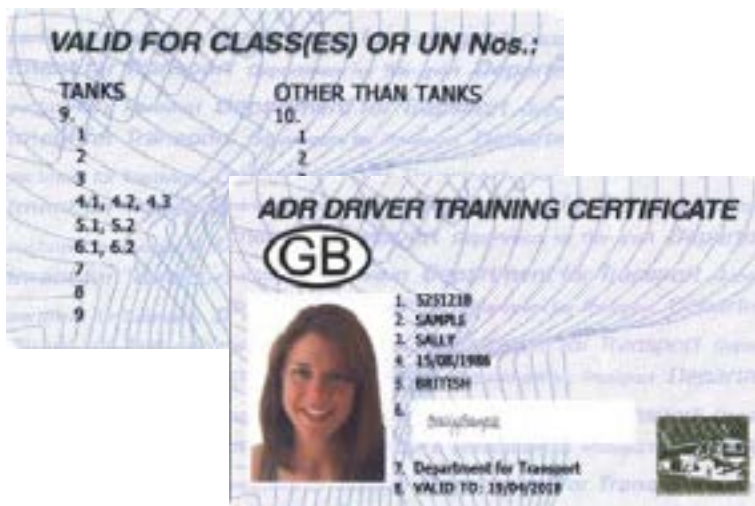


Befähigungsnachweis

Certificate No:	
ECMT Certificate of Compliance with Technical and Safety Requirements for a Motor Vehicle	
<input type="checkbox"/> "EURO IV safe" <input type="checkbox"/> "EURO V safe" <input type="checkbox"/> "EEV safe" <input type="checkbox"/> "EURO VI safe"	
Vehicle Type and Make:	
Vehicle Identification Number (VIN):	
Engine Type / Number:	
<p>The¹</p> <ul style="list-style-type: none"> - Competent validation Services in the country of registration.² - Vehicle Manufacturer, or the authorised Representative of the Manufacturer in the country of registration, or - A combination of the competent validation Services in the country of registration and the vehicle Manufacturer, or the authorised Representative of the Manufacturer in the country of registration, when all the equipment is not fitted by the vehicle Manufacturer.² <p style="text-align: center;"><i>Volvo Group (UK) Limited</i></p> <p>hereby confirms that the said vehicle is in compliance with the provisions of respective UNECE Regulations and/or EU regulatory acts, as listed below, and confirms that the particulars entered overleaf are correct.</p> <p>ENGINE POWER</p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Measurements according to: UNECE Regulation R85.00 or as subsequently amended, or Directive 80/1269/EEC, as amended by Directive 1999/99/EC or as subsequently amended.</p> <p>REQUIREMENTS FOR NOISE AND EXHAUST EMISSIONS</p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Noise measured according to: UNECE Regulation R51.02 or as subsequently amended, or Directive 70/157/EEC as amended by Directive 1999/101/EC or as subsequently amended.</p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> EURO IV: Exhaust emissions according to: UNECE Regulation R49.03, row B1 or as subsequently amended, or Directive 88/77/EEC as amended by Directive 2001/27/EC, row B1 or Directive 2005/55/EC as amended by Directive 2005/78/EC, row B1 or as subsequently amended.⁴</p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> EURO V: Exhaust emissions according to: UNECE Regulation R49.04, row B2 or as subsequently amended, or Directive 88/77/EEC as amended by Directive 2001/27/EC, row B2 or Directive 2005/55/EC as amended by Directive 2005/78/EC, row B2 or as subsequently amended.⁵</p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> EEV: Exhaust emissions according to: UNECE Regulation R49.04, row C or as subsequently amended, or Directive 88/77/EEC as amended by Directive 2001/27/EC, row C or Directive 2005/55/EC as amended by Directive 2005/78/EC, row C or as subsequently amended.⁶</p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> EURO VI: Type-approval of engines with respect to emissions according to: UNECE Regulation R49.06 or Regulation (EC) No 595/2009 as amended by Commission Regulation (EU) No 582/2011 and Commission Regulation (EU) No 64/2012 or as subsequently amended.⁷</p>	
<p>1. Delete inappropriate mentions.</p> <p>2. For the countries where the Representatives of the manufacturers are not authorised.</p> <p>3. In this case, the first Signatory fills in the column on the left, the second Signatory fills in the column on the right.</p> <p>4. Character B1 or B or C, in the approval number.</p> <p>5. Character B2 or D, E, F or G, in the approval number.</p> <p>6. Character C or H, I, J or K, in the approval number.</p> <p>7. Character A, B or C, in the approval number.</p>	
1	

ECMT Certificate of Roadworthiness Test for Motor Vehicles and Trailers	
Registration Number:	
Certificate of Compliance Number:	
Vehicle Type and Make: ²	
Vehicle Identification Number (VIN):	
Engine Type / Number: ³	
<p>The</p> <p style="text-align: center;">Driver and Vehicle Standards Agency 386 Harehills Lane Leeds LS9 6NF</p> <p>Body or Establishment designated and directly supervised by the State of Registration for the purpose of UNECE Agreement of 1997, or of the UNECE Consolidated Resolution R.E.1 (TRANS/SC.1/294/Rev.5) as amended in 2001 (TRANS/WP.1/2001/25) or as subsequently amended, or of Directive 2009/40/EC as amended by Commission Directive 2010/48/EU or as subsequently amended,</p> <p>hereby confirms that the said vehicle is in compliance with the provisions of the texts above, including at least the following items to be compulsory checked:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Braking systems (including antiblocking systems, compatible with the trailer and vice-versa) <input type="checkbox"/> Steering wheel¹ and steering devices <input type="checkbox"/> Visibility <input type="checkbox"/> Lamps, reflectors and electrical equipment <input type="checkbox"/> Axles, wheels, tyres and suspension (including minimum tread depth of tyres) <input type="checkbox"/> Chassis and chassis attachments (including rear and lateral protective devices) <input type="checkbox"/> Other equipment, including: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Warning triangle² <input type="checkbox"/> Tachograph (presence of and integrity of seals)³ <input type="checkbox"/> Speed limitation device² <input type="checkbox"/> Absorption coefficient.⁴ 	
Place: Hillcrest House, Leeds, LS9 6NF	Date: 31 st May 2019
Signature and stamp ⁵	
<p>Note: Next roadworthiness test required before:⁶</p>	
<p>1. Semi-trailers included.</p> <p>2. Trailer type, if trailer.</p> <p>3. Not applicable to trailer.</p> <p>4. According to UNECE regulation R24.03 or as subsequently amended, or to Directive 72/306/EEC or as subsequently amended, or to Directive 2005/78/EC or as subsequently amended, for EURO VI and positive ignition engines not required.</p> <p>5. Certificate may be filled in, stamped and signed manually or electronically.</p> <p>6. 12 months after the date of the test, and at the latest before the end of this same month.</p>	

Bescheinigung der Verkehrstauglichkeit



ADR-Gefahrgutführerschein

Eine Bescheinigung zur Vorlage bei der Polizei, wenn der Fahrer angehalten wird, während er ein ausgewiesenes Gefahrgut mit sich führt.

SICHERHEITS- ERKLÄRUNGEN

Sicherheitserklärungen

Die EU-Sicherheitserklärungen müssen 1 Stunde vor der Ankunft in der EU (bei Einreise über den Eurotunnel) bzw. 2 Stunden vor der Ankunft bei Einreise nach Dover eingereicht werden.

- Der Spediteur ist rechtlich dafür verantwortlich, diese Erklärung bei der Einreise nach Frankreich abzugeben.
- Spediteure können die Sicherheitserklärung selbst einreichen oder einen Zollvermittler beauftragen, diese Anforderung in ihrem Namen zu erfüllen.
- Sicherheitserklärungen müssen vor dem Transit eingereicht werden.

Wenden Sie sich bitte an Ihren Zollvermittler, wenn Sie in Frankreich aufgrund einer fehlenden Sicherheitserklärung zurückgewiesen werden.

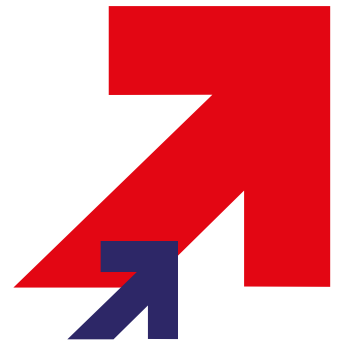
Sicherheitserklärungen für Großbritannien

Wenn Sie Waren außerhalb von Großbritannien transportieren, müssen Sie möglicherweise eine summarische Ausgangsanmeldung (EXS) abgeben, wenn die Waren nicht durch eine vollständige Ausfuhranmeldung mit Sicherheitsinformationen abgedeckt sind. Lesen Sie [Export von Waren aus Großbritannien](#).

Wenn Sie Waren nach Großbritannien einführen, müssen Sie Sicherheitsinformationen zu den Waren einreichen. Lesen Sie [Import von Waren nach Großbritannien](#).



WEITERE INFORMATIONEN



Standorte der Speditionsberatungsstellen

<https://www.gov.uk/guidance/haulier-advice-site-locations>

Führerscheinkategorien

<https://www.gov.uk/driving-licence-categories>

Fahrten im Ausland

<https://www.gov.uk/driving-abroad/international-driving-permit>

Auslandsreisehinweise

<https://www.gov.uk/foreign-travel-advice>

Überprüfung eines Reisepasses für Fahrten nach Europa ab dem 1. Januar 2021

<https://www.gov.uk/check-a-passport-travel-europe-1-january-2021>

EKVM-Genehmigungen für den grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr

<https://www.gov.uk/guidance/ecmt-international-road-haulage-permits>

GB-Aufkleber

<https://www.gov.uk/displaying-number-plates/flags-symbols-and-identifiers>

Leitfaden der Europäischen Kommission für persönliche Einfuhren

https://ec.europa.eu/food/animals/animalproducts/personal_imports_en

Leitfaden der Europäischen Kommission zur Biosicherheit im Pflanzenschutz

https://ec.europa.eu/food/plant/plant_health_biosecurity/non_eu_trade_en

Binnengrenzeinrichtungen

<https://www.gov.uk/government/publications/attending-an-inland-border-facility>

Kent Resilience Forum

<https://www.kentprepared.org.uk/preparing-for-brexit>

Autobahnraststätten in Großbritannien

<http://www.trafficengland.com/motorway-service-areas>

Op Transmission am Portsmouth International Port

<https://www.portsmouth-port.co.uk/exiting-the-eu/info-for-hauliers>

Humber Local Resilience Forum

<https://www.humberlrf.gov.uk>

Überprüfung, ob ein Lkw zur Grenzüberschreitung bereit ist

<https://www.gov.uk/check-hgv-border>

Warum, wann und wie Sie eine summarische Ausgangsanmeldung abgeben
<https://www.gov.uk/guidance/find-out-when-to-make-an-exit-summary-declaration>

Französisches Smart Border-System
<https://www.douane.gouv.fr/fiche/la-frontiere-intelligente>

Elektronischer Datenaustausch (EDI) für Frankreich
<https://www.douane.gouv.fr/services-aide/edi>

Empfehlungen für die Durchfahrt durch niederländische Häfen
<https://www.getreadyforbrexit.eu/en/>

Portbase der Niederlande
<https://www.portbase.com/en/>

RX/Seaport Einfuhr aus dem Vereinigten Königreich
<https://rxseaport.eu/en/import-wizard/>

RX/Seaport Ausfuhr in das Vereinigte Königreich
<https://rxseaport.eu/en/export-wizard/>

C-Point – Hafen von Antwerpen
https://www.c-point.be/en/services?search%5bservice_category%5d%5b0%5d=-Customs

Irische Steuerbehörde: Automatisiertes Einfuhrsystem (AIS)
<https://www.revenue.ie/en/customs-traders-and-agents/customs-electronic-systems/ais/what-is-ais/index.aspx>

Irische Steuerbehörde: Zoll-Roll-on-Roll-off-Dienst
<https://www.revenue.ie/en/online-services/services/customs/customs-ro-ro-service.aspx>

Prüfung, ob Sie Ihre Waren in die EU und die Länder des gemeinsamen Versandverfahrens befördern dürfen
<https://www.gov.uk/guidance/check-if-you-can-use-transit-to-move-goods-to-the-eu-and-common-transit-countries>

Britische Zollstellen
https://ec.europa.eu/taxation_customs/dds2/col/col_list.jsp?Lang=en&DesLang=&AllRoles=N&Country=GB&Region=&City=&trafficTypeCode=&roles=DEP&Expand=true

EU-Zollstellen
https://ec.europa.eu/taxation_customs/dds2/col/col_list.jsp?Lang=en&DesLang=&AllRoles=N&Country=&trafficTypeCode=&roles=DES&Expand=true

Beantragung eines Carnet ATA
<https://www.gov.uk/guidance/apply-for-an-ata-carnet>

TIR-Übereinkommen
<https://www.unece.org/tir/tir-hb.html>

TIR
https://ec.europa.eu/taxation_customs/business/customs-procedures/what-is-customs-transit/tir-transports-internationaux-routiers-international-road-transport_en

Beantragung eines Zertifikats für ein Fahrzeug mit einer genehmigten Ausführung für den TIR-Grenzübergang

<https://www.gov.uk/government/publications/initial-certificates-of-approval-for-individual-road-vehicles-produced-under-a-design-type-authorisation-application-form-gv69>

Buchen eines TIR-Tests

<https://www.gov.uk/specialist-tests-for-lorries/the-tir-test>

Verbrauchssteuerbeförderung: Internes Begleitdokument – verbrauchssteuerpflichtige Waren (W8)

<https://www.gov.uk/government/publications/excise-movements-internal-accompanying-document-products-subject-to-excise-duty-w8>

Leitfaden für die Ausfuhr oder Beförderung lebender Tiere und tierischer Erzeugnisse in die EU ab 1. Januar 2021

<https://www.gov.uk/guidance/exporting-animals-animal-products-fish-and-fishery-products-if-the-uk-leaves-the-eu-with-no-deal>

Veterinärgrenzkontrollstellen

https://ec.europa.eu/food/animals/vet-border-control/bip_en

Leitfaden für den Import und Export lebender Tiere und tierischer Erzeugnisse

<https://www.gov.uk/government/collections/guidance-on-importing-and-exporting-live-animals-or-animal-products>

Export von Lebensmitteln, Getränken und landwirtschaftlichen Produkten

<https://www.gov.uk/guidance/export-food-and-agricultural-products-special-rules>

Export oder Transport von Tierknochen, Eiweiß und anderen Nebenerzeugnissen

<https://www.gov.uk/guidance/export-animal-bones-protein-and-other-by-products-special-rules>

Export oder Transport von Tierfutter und Haustierfutter

<https://www.gov.uk/guidance/export-food-for-animals-special-rules>

Export oder Transport von tierischem Keimplasma (Sperma, Eizellen und Embryonen)

<https://www.gov.uk/guidance/export-animal-semen-ova-and-embryos-special-rules>

Balai-Richtlinie: Import, Export oder Transport von lebenden Tieren, Sperma, Eizellen und Embryonen

<https://www.gov.uk/guidance/balai-directive-moving-live-animals-semen-and-embryos>

Export oder Transport von lebenden Tieren

<https://www.gov.uk/guidance/export-live-animals-special-rules>

Export oder Transport von Nutztieren und Geflügel

<https://www.gov.uk/guidance/export-livestock-and-poultry>

Import und Export von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen

<https://www.gov.uk/government/collections/importing-and-exporting-plants-and-plant-products>

Leitfaden für den Import und Export von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen ab dem 1. Januar 2021

<https://www.gov.uk/guidance/importing-and-exporting-plants-and-plant-products-from-1-january-2021>

Animal and Plant Health Agency

<https://www.gov.uk/government/organisations/animal-and-plant-health-agency>

Irische Steuerbehörde: elektronische Zollsysteme

<https://www.revenue.ie/en/customs-traders-and-agents/customs-electronic-systems/index.aspx>

Warenbeförderung im Rahmen des Nordirland-Protokolls

<https://www.gov.uk/government/publications/moving-goods-under-the-northern-ireland-protocol>

Sichern Sie Ihr Fahrzeug, um illegale Einwanderung zu stoppen

<https://www.gov.uk/guidance/secure-your-vehicle-to-help-stop-illegal-immigration>

Leitfaden für Spediteure zur Verhinderung illegaler Einreisen

<https://www.gov.uk/government/publications/guidance-for-hauliers-on-preventing- clandestine-entrants>

Checkliste zur Fahrzeugsicherheit: Straßentransportunternehmen und Fahrer

<https://www.gov.uk/government/publications/vehicle-security-checklist>

Anhänger-Registrierung

<https://www.gov.uk/register-trailer-to-take-abroad>

ABKÜRZUNGEN

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von Gefahrgut auf der Straße

AEP Automatisierte Eingabeverarbeitung

AIS Automatisiertes Einfuhrsystem

APHA Animal and Plant Health Agency

ARC Administrativer Referenzcode

ASN Anti-Schleusernetz

ATA Admission Temporaire/
Temporary Admission

BCP Grenzkontrollstelle

CHIEF Customs Handling of Import and Export Freight

CITES Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen

CPC Befähigungsnachweis

CSP Community System Provider

CTC Gemeinsames Versandverfahren

CWC Chemiewaffenübereinkommen

DAERA Department of Agriculture, Environment and Rural Affairs

DEP Designated Export Place

DUCR Declaration Unique Consignment Reference

eAD Elektronisches Verwaltungsdokument

ECS Exportkontrollsystem

EDI Elektronischer Datenaustausch

EKVM Europäische Verkehrsministerkonferenz

EHC Genusstauglichkeitsbescheinigung

EMCS Excise Movement and Control System

ENS Summarische Eingangsanmeldung

EORI Registrierung und Identifizierung von Wirtschaftsbeteiligten

ERN Exportreferenznummer

EU Europäische Union

EWR Europäischer Wirtschaftsraum

EXS Summarische Ausgangsanmeldung

GB Großbritannien (England, Schottland und Wales)

GMR Warenversandnummer

GVMS Goods Vehicle Movement Service

HMG Her Majesty's Government

HMRC Her Majesty's Revenue and Customs

ICS Importkontrollsystem

IWS Grenzüberschreitenden Abfallverbringung

IBF Binnengrenzeinrichtung

ID Identifikation

IDP Internationaler Führerschein

KAP Kent-Zugangserlaubnis

LGV Leicht-LKW

LHP Lokale Spediteurgenehmigung

Lkw Lastkraftwagen

LRN Lokale Referenznummer

MRN Versand-/Hauptreferenznummer

MwSt Mehrwertsteuer

NCTS EU-Versandverfahren

OGEL Open General Export Licence

P2P Ausfuhrbewilligung

PBN Pre-Boarding-Anmeldung

POAO Erzeugnisse tierischen Ursprungs

RoW Rest of World, weltweit

SPS Gesundheits- und Pflanzenschutz

TARIC Integrierter Zolltarif der Europäischen Gemeinschaften

TIR Carnet and Transport Internationaux Routiers/Internationaler Straßentransport

TRN Kennzeichens des Anhängers

TSAD Versandbegleitdokument/Sicherheit

UK Vereinigtes Königreich (England, Schottland, Wales und Nordirland)

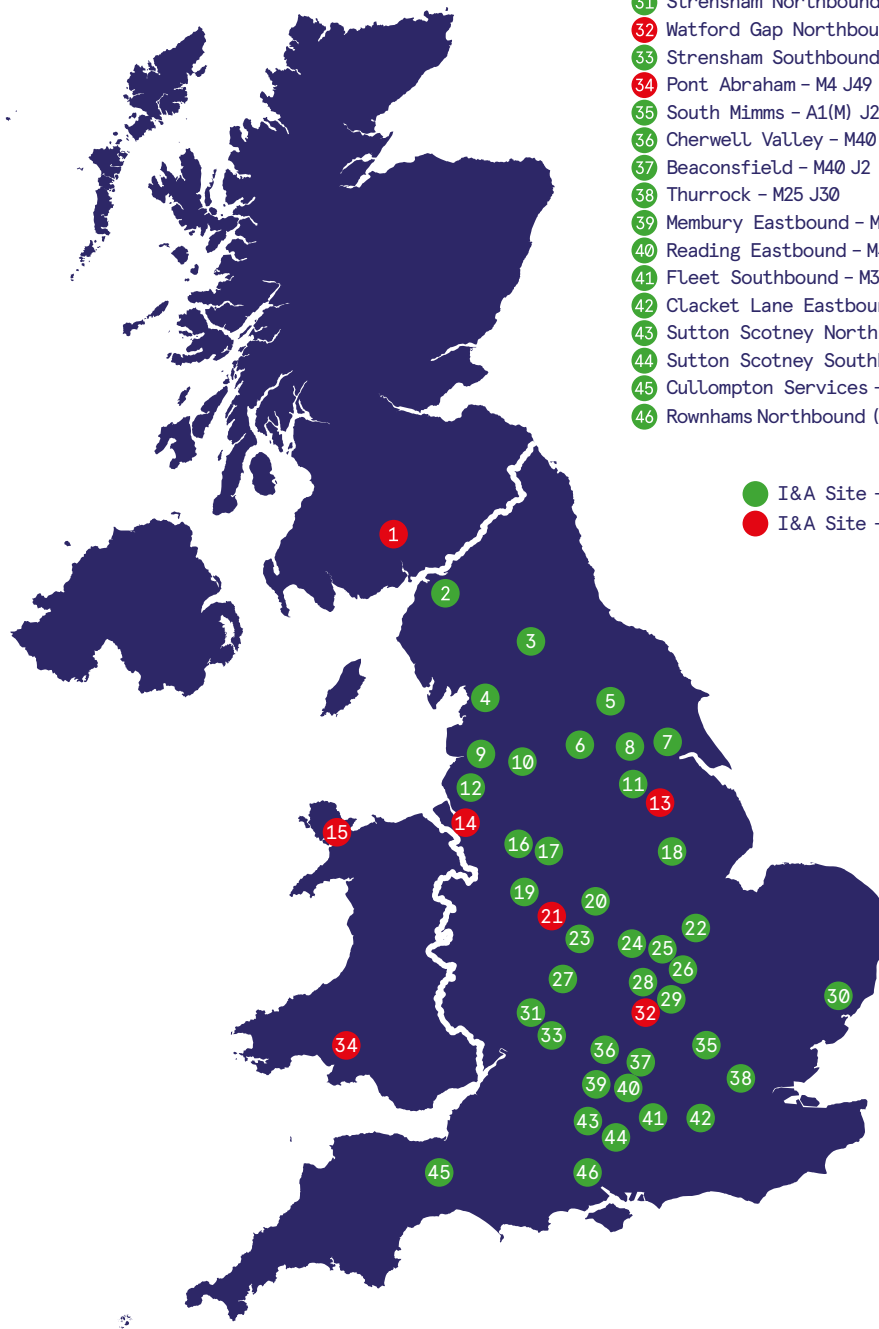
VBD Versandbegleitdokument

VRN Amtliches Kennzeichen des Fahrzeugs

HAULIER ADVICE SITE LOCATIONS

- 1 Lockerbie Lorry Park - A74(M) J17 / 18
- 2 Carlisle Stobart Truck Stop - M6 J44
- 3 Junction 38 - M6 J38
- 4 Truckhaven - M6 J35
- 5 Wetherby - A1(M) J46
- 6 Hartshead Moor - M62 J25/26
- 7 Doncaster North - M18 J5
- 8 Ferrybridge - M62 J33
- 9 Charnock Richard Services Northbound - M6 J27
- 10 Heywood Distribution Truck Stop - M66 J3
- 11 Woodhall Northbound - M1 J30/31
- 12 Burtonwood - M62 J8
- 13 Markham Moor - A1/A57
- 14 Formula Services Truck Stop - M53 J9/10
- 15 RoadKing Holyhead Truck Stop - A55 J2

- 16 Sandbach Northbound - M6 J16 / 17
- 17 Sandbach Southbound - M6 J16 / 17
- 18 The Stockyard Truck Stop Rotherham - M18 J1
- 19 Stafford Northbound - M6 J14 / 15
- 20 Donington Park - M1 J23A / 24
- 21 RoadKing Cannock (Hollies) Truck Stop - M6 J12
- 22 Peterborough - A1(M) J17
- 23 Tamworth - M42 J10
- 24 Leicester Forest East Northbound - M1 J21 / 21a
- 25 Leicester Forest East Southbound - M1 J21 / 21a
- 26 Rothwell Truck Stop - A14 J3
- 27 Hopwood Park - M42 J2
- 28 Rugby Stobart Truck Stop - M1 J18
- 29 Watford Gap Southbound - M1 J16 / 17
- 30 Orwell Crossing Truck Stop - A14 J57 / 58
- 31 Strensham Northbound - M5 J8
- 32 Watford Gap Northbound - M1 J16 / 17
- 33 Strensham Southbound - M5 J8
- 34 Pont Abraham - M4 J49
- 35 South Mimms - A1(M) J23
- 36 Cherwell Valley - M40 J10
- 37 Beaconsfield - M40 J2
- 38 Thurrock - M25 J30
- 39 Membury Eastbound - M4 J14 / 15
- 40 Reading Eastbound - M4 J11 / 12
- 41 Fleet Southbound - M3 J4A / 5
- 42 Clacket Lane Eastbound - M25 J5 / 6
- 43 Sutton Scotney Northbound - A34
- 44 Sutton Scotney Southbound - A34
- 45 Cullompton Services - Extra - M5 J28
- 46 Rownhams Northbound (Eastbound) - M27 J3 / 4



- I&A Site - COVID-19 Testing available
- I&A Site - No COVID-19 Testing available

